Nr. 23/24 | 28. Mai bis 10. Juni 2017
4.6. Pfingsten

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

2 Keine Hauptrolle für das Böse
Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum Mediensonntag

4 Mehr darüber reden
Comic motiviert zu Offenheit gegenüber Geschlechterrollen

6 Antichristianismus in den Medien
Kirche wird gerne als unheilbar konservativ dargestellt

Keine Hauptrolle fürs Böse

Papst Franziskus plädiert für ein Augenmerk auf das Positve

EDITORIAL

von Bettina Kustner
Pastoralassistentin Pfarrei St. Johannes der Täufer, Menzingen

DAS GEWISSE ETWAS

Da, plötzlich – eine gute Idee, ein klarer Gedanke, das entscheidende Gefühl, ein tröstendes Wort. Auf einmal wissen wir, welchen Schritt wir als Nächstes tun müssen.
Einen solchen Geistesblitz dürfen wir aus christlicher Sicht dem Wirken des Heiligen Geistes zuschreiben. Der Heilige Geist ist die dritte Person innerhalb der Dreifaltigkeit. Er ist das Liebesband zwischen Vater und Sohn. Sie ist als ruach die göttliche Schöpfungskraft, sie ist die Geistkraft, die befreit und lebendig macht. Sie ist das gewisse Etwas. Durch den Heiligen Geist bekommt die Auferstehung Jesu eine besondere Note, denn er erinnert uns an alles, was Jesus uns vorgelebt und gelehrt hat. Er macht Mut und gibt Kraft, wie den Jüngern damals, als sie sich ängstlich hinter verschlossenen Türen versteckt hielten. Plötzlich trauten sie sich hinaus und von Jesus zu erzählen. Plötzlich erfüllte Gottes Geist ihre Herzen, sodass diese überflossen und sie mit ihren Worten die Herzen der Menschen in Brand setzen konnten.
Merkmale dieser verborgen wirkenden Kraft sind Friede, Liebe, Trost, Geborgenheit, Barmherzigkeit, Weisheit. Ignatius von Loyola würde sagen: Alles was zu mehr Liebe, zu mehr Hingabe an Gott oder zum grösseren Dienst an den Menschen führt, stammt vom guten Geist. Denn es gilt, die Geister zu unterscheiden.
An Pfingsten feiern und erwarten wir den Heiligen Geist. Da, plötzlich …!

Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 51. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel vom 28. Mai 2017.

Dank dem technischen Fortschritt haben heute sehr viele Menschen die Möglichkeit, augenblicklich Nachrichten zu teilen und sie flächendeckend zu verbreiten. Diese Nachrichten können gut oder schlecht sein, wahr oder falsch. Schon unsere Vorväter im Glauben sprachen vom menschlichen Geist als einer Mühle, die, vom Wasser bewegt, niemals angehalten werden kann. Aber es ist an uns zu entscheiden, welches Material wir dazu liefern.
Mein Anliegen ist es, dass diese Botschaft alle diejenigen erreicht und ermutigt, die sowohl im Beruf als auch in den persönlichen Beziehungen jeden Tag viele Nachrichten «mahlen», um ein wohlriechendes und gutes Brot denen anzubieten, die sich von den Früchten ihrer Kommunikation ernähren. Ich möchte alle zu einer konstruktiven Kommunikation aufrufen, welche Vorurteile über den anderen zurückweist und eine Kultur der Begegnung fördert, dank der man lernen kann, die Wirklichkeit mit bewusstem Vertrauen anzuschauen.

MÖGLICHE LÖSUNGEN AUFZEIGEN

Ich glaube, dass es nötig ist, den Teufelskreis der Angst zu durchbrechen und die Spirale der Furcht aufzuhalten, die ein Ergebnis der Angewohnheit ist, sein Augenmerk ganz auf die «schlechten Nachrichten» (Kriege, Terror, Skandale und jegliche Art menschlichen Scheiterns) zu richten. Natürlich geht es nicht darum, ein Informationsdefizit zu fördern, bei dem das Drama des Leidens ignoriert würde, und genauso wenig darum, in einen naiven Optimismus zu verfallen, der sich vom Skandal des Übels nicht anrühren lässt. Ich wünsche mir im Gegenteil, dass wir alle versuchen, das Gefühl des Unmuts und der Resignation zu überwinden, das uns oft befällt. Ich möchte einen Beitrag leisten zur Suche nach einem offenen und kreativen Kommunikationsstil, der niemals bereit ist, dem Bösen eine Hauptrolle zuzugestehen, sondern versucht, die möglichen Lösungen aufzuzeigen und so die Menschen, denen die Nachricht übermittelt wird, zu einer konstruktiven und verantwortungsvollen Herangehensweise anzuregen.

DIE BRILLE, DIE WIR WÄHLEN

Das menschliche Leben ist nicht bloss eine unpersönliche Chronik von Ereignissen, sondern es ist Geschichte – eine Geschichte, die erzählt werden will, indem man sich für einen Deutungsschlüssel entscheidet. Die Wirklichkeit hat in sich selbst keinen eindeutigen Sinngehalt. Alles hängt von der «Brille» ab, die wir wählen, um sie zu betrachten. Für uns Christen kann die geeignete Brille, um die Wirklichkeit zu entschlüsseln, nur die der guten Nachricht sein, ausgehend von der Guten Nachricht schlechthin: dem «Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes» (Mk 1,1). Diese gute Nachricht, die Jesus selber ist, ist nicht deswegen gut, weil es in ihr kein Leiden gibt, sondern weil auch das Leiden in einem weiteren Horizont erlebt wird: als wesentlicher Bestandteil seiner Liebe zum Vater und zur Menschheit. In Christus hat Gott sich mit jeder menschlichen Situation solidarisiert und uns offenbart, dass wir nicht alleine sind, weil wir einen Vater haben, der seine Kinder niemals vergessen kann.
Wer sich glaubend vom Heiligen Geist leiten lässt, wird fähig, in jedem Ereignis das auszumachen, was zwischen Gott und der Menschheit geschieht, und erkennt, wie Er selbst auf dem dramatischen Schauplatz dieser Welt die Handlung einer Heilsgeschichte schreibt. Der Faden, mit dem diese heilige Geschichte gewebt wird, ist die Hoffnung, und ihr Weber ist niemand anderes als der Heilige Geist, der Tröster. Die Menschen, die sich mitten im Drama der Geschichte von der Guten Nachricht leiten lassen, sind wie Leuchttürme im Dunkel dieser Welt, die neue Wege des Vertrauens und der Hoffnung auftun.

• PAPST FRANZISKUS

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Caritas Markt Baar

Zuger Pfarreien tragen durch Kirchenopfer mit

Im Jahr 2011 wurde beim Bahnhof Baar ein Caritas Markt eröffnet. Schweizweit werden über 20 solche Märkte betrieben. Armutsbetroffenen Menschen erhalten vollwertige und gesunde Nahrungsmittel zu günstigsten Preisen. Qualitativ einwandfreie Lebensmittel, insbesondere Gemüse und Früchte und Produkte des täglichen Bedarfs, sind zwischen 30 – 40 % billiger als bei Grossverteilern. Die günstigen Preise erweitern den finanziellen Spielraum von armutsbetroffenen Menschen.

Der Caritas Markt ist eine Initiative des nationalen Caritas-Netzes. Die Caritas Märkte in den Regionen werden von selbstständigen regionalen Caritas-Stellen geführt. Diese tragen die Betriebskosten aus eigenen Mitteln. Das Defizit trägt die Caritas Luzern – es bewegt sich in den letzten Jahren zwischen 10 000 und 20 000 Franken. Es besteht keine direkte staatliche Unterstützung. Ein Teil der Artikel wird durch Warenspenden und Unterstützungsbeiträge aus der Wirtschaft finanziert. Es werden auch einwandfreie Lebensmittel und Produkte aus Überproduktionen übernommen. Damit kann der Verschwendung von Ressourcen entgegengewirkt werden.

Die Stellenleiterin des Caritas Markts Baar, Sonja Köchli, ein Lernender (Ausbildungsplatz Attestausbildung) sowie rund 30 Freiwillige, die über 3000 Stunden Freiwilligenarbeit leisten, garantieren den Betrieb. Der Umsatz beträgt in den letzten vier Jahren ca. Fr. 250 000.–; im Durchschnitt passieren täglich ca. 80 Kunden den Markt.

Alle Zuger Pfarreien nehmen in Zukunft jährlich im Juni eine Kollekte zugunsten des Caritas Marktes auf. Dies ist ein konkreter Beitrag der Diakonie. Besten Dank für die Unterstützung.

Für die Begleitgruppe Caritas Markt Baar:
Ruedi Odermatt, Pfarreileiter Steinhausen

ZUM TITELBILD

PFINGSTEN

Ich war unterwegs zum «Bischofsgespräch» der deutschschweizer Pfarreiblatt-Redaktorinnen. Und war, wie immer, zu früh. Ein warmer, sonniger Tag. Der Spaziergang durch Solothurn führte mich auch in die Kathedrale. Und ich war hin und weg, völlig fasziniert von diesem Lichteinfall. Heilige Geistin, dachte ich spontan. Pfingsten. Hin und weg also. Zu diesem Thema hat die Theologin Jacqueline Keune einen wunderbaren Text geschrieben, den ich gerne mit Ihnen teile. Siehe Spalte nebenstehend.

• RUTH EBERLE

KOLUMNE

von Jacqueline Keune

Theologin, Luzern

HIN UND WEG

So also hat es – gemäss Bibel – mit der Kirche angefangen: nicht mit einem Bussakt, nicht mit einem Hochamt, nicht mit Ablass und Einkehr, sondern mit Ekstase. «Alle gerieten ausser sich.» Oder auf gut Griechisch: ek-stase (ausser sich).

Mit einem grossen Rausch hat es begonnen, und mit einem mächtigen Rauschen. Dass die Menschen, mehr mit dem Säuseln vertraut, buchstäblich aus ihren Häuschen geraten und zusammenströmen. Zur vielstimmigen Verständigung, weil es über all die ungleichen Sprachen hinweg offenbar noch eine gibt, die alle verstehen.

So also hat es mit der Kirche angefangen: Dass Menschen aus sich herausgehen, weil es nicht genügt, nur bei sich selber daheim zu sein. Dass sie von oben her in Fahrt gebracht werden. Sogar der überlegte Petrus, der nicht abliest, was er zu sagen hat, sondern schlicht ausspricht, wovon er bewegt wird. Und seine Worten treffen die Zuhörenden «mitten ins Herz».

Ganz am Anfang: ein auffrischender Wind, der ungebremst durch die eben geborene Gemeinde hindurchfährt, ihr gleichsam den Himmel um die Ohren haut und die Erdendinge durcheinanderbringt. Den Alten, schon den Tod vor Augen, verspricht er Träume. Und den Jungen, noch grün hinter den Ohren, verheisst er Visionen. Wo es doch umgekehrt logischer wäre. Aber mit Logik brauchen wir der Geistkraft Gottes nicht kommen …

Wie ich selber und wie der Glaube meiner Kirche wohl aussähe, wenn er denn vom Pfingstbericht her entwickelt worden wäre?

Es gibt die Gnade der Normalität, der gleichbleibenden Temperatur, des vertrauten Trotts. Und es gibt die Gnade der Verzauberung, der bestürzenden Ergriffenheit, des unmittelbaren Hingerissenseins.

Gerade dauernd möchte ich zwar nicht hin und weg sein, aber so dann und wann …

Mehr darüber reden

Theologinnen-Comic motiviert zu Offenheit gegenüber Geschlechterrollen

«Gender» sei für gewisse kirchliche Kreise und darüber hinaus ein Reizwort, finden fünf katholische und reformierte Theologinnen. Deshalb haben sie die Comic-Broschüre «Let's talk about Gender» herausgegeben. Bereits gut einen Monat nach ihrer Lancierung sind die 5000 gedruckten Broschüren vergriffen.

Kati Rickenbach. Aus: «Let's talk about Gender»

Im ersten biblischen Schöpfungsbericht stehe «rein gar nichts von Frauenrollen und Männerrollen», sagt die junge Frau im Comic. Ihr Kollege fragt: «Und wieso ist das so wichtig für dich?» Sie antwortet: «Weil in Gottes Schöpfung nicht festgelegt ist, was weiblich und männlich ist! Und mir also niemand vorschreiben kann, wie ich als Frau sein soll.» Der Kollege reagiert begeistert: «Yeah!» Ein anderer versprüht Herzen für die Kollegin und versieht ihr in Gedanken einen Heiligenschein.

Die Szene stammt aus der Comic-Broschüre «Let's talk about gender». Sie wurde von fünf bekannten Theologinnen initiiert, die in kirchlichen und feministisch-theologischen Organisationen engagiert sind: Regula Grünenfelder von der Frauenkirche Zentralschweiz, Regula Ott vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, Doris Strahm von der Interessengemeinschaft Feministische Theologinnen, Béatrice Bowald von der feministisch-theologischen Zeitschrift Fama und Maria Oppermann von der Reformierten Kirche Kanton Zug. Den integrierten Comic zeichnete Kati Rickenbach.

ZU OFT ABLEHNEND

«Über das Thema Religion und Gender wird zu wenig gesprochen und publiziert», erklärt Regula Grünenfelder. «Und wenn, dann oft in ablehnender Art.» Da werde die Gender-Theorie als «Genderismus» verunglimpft. «Wir aber wollen Gender in seiner offenen christlichen Form aufzeigen», so Grünenfelder.

Die beschriebene Comic-Szene illustriert, was die Theologinnen nebenan auch textlich kritisch beleuchten. «Die biblischen Schöpfungsgeschichten wurden bis in die Gegenwart zur Durchsetzung weiblicher und männlicher Geschlechterrollen verwendet», heisst es da. Viele Menschen glaubten, dass Frauen und Männer vom Wesen her verschieden seien. Sie interpretierten die Schöpfungsgeschichte so, «als habe Gott einen Urmann und eine Urfrau geschaffen, mit spezifischem Wesen, spezifischen Rollen und heterosexuell aufeinander bezogen.»

EINE BANDREITE VON AUSPRÄGUNGEN

Auch die Gegnerinnen und Gegner des Gender-Ansatzes sähen in Adam und Eva nicht nur einen Urmann und eine Urfrau, sondern würden diesen beiden klare Zuschreibungen und Rollen anhängen. Ausserdem würde der Mann über die Frau gestellt – also eine Hierarchisierung zwischen den Geschlechtern vorgenommen.

Doch der erste biblische Schöpfungsbericht legt laut den Theologinnen keine Geschlechterrollen fest. «Aus heutiger Sicht lässt sich sagen, dass alle Ausprägungen des Menschseins auch als gute Schöpfung Gottes zu begreifen sind», schreiben sie und erwähnen dazu eine homosexuelle Neigung oder Menschen mit intersexuellen Merkmalen. Es gebe «die beiden Pole Mann – Frau und dazwischen eine Bandbreite von Ausprägungen», sind die Theologinnen überzeugt.

FÜR EINE OFFENE INTEPRETATION

Die Schöpfungsgeschichte im Alten Testament nimmt eine wichtige Rolle in der Publikation ein. Sie sei für kirchlich geprägte Menschen ein «Schlüsselthema», um über Gender und die Vielfalt der Menschen zu sprechen, sagt Grünenfelder. Deren Interpretation durch Gender-Gegnerinnen und -Gegner mache viele offene und feministisch eingestellte Menschen «sprachlos», so Grünenfelder. Deshalb sei es wichtig, eine offene Interpretation dieser Geschichte bekannt zu machen.

Die Theologinnen basieren ihren offenen Umgang mit dem weiblichen und männlichen Menschsein auf der christlichen Befreiungstradition. «Die Menschen sind nach jüdisch-christlicher Auffassung zur Freiheit berufen. Also haben sie ihr Menschsein, einschliesslich ihrer Geschlechtlichkeit, in Freiheit zu gestalten», schreiben sie in der Broschüre.

«Let's talk about Gender» verknüpft die christlichen mit gesellschaftlichen Anlie-

gen. So kritisiert die Broschüre auch die stereotypen Farbcodes etwa für Mädchen- und Bubenkleider, Diskriminierungen am Arbeitsplatz und die ungleiche Verteilung der Betreuungsaufgaben.
Ausserdem nehmen die Theologinnen den Argumenten der Gender-Gegnerinnen und -Gegnern den Wind aus den Segeln. Die Behauptung etwa, es gehöre zur menschlichen Natur, dass es zwei Geschlechter gebe, kontern sie mit der Bemerkung, das sei ein Alltagsverständnis. Und solche könnten durchaus falsch sein – wie der lange vorherrschende Irrglaube, die Erde sei eine Scheibe, beweise.

• KATH.CH/REGULA PFEIFER

> Die Broschüre kann heruntergeladen werden: www.aboutgender.net

GENDERPAPIER DER JUGEND-VERBÄNDE

Gender ist das diesjährige Thema der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), zu der auch Jubla gehört. Seit dem 22. April gibt es eine Gruppe, die sich mit «Gender» beschäftigt und dazu ein «Politik-Paper» schreiben soll. Die Richtlinien des Papers sollen den Mitgliedsorganisationen schlussendlich konkrete Vorgaben geben, wie sie mit den unterschiedlichen Geschlechtern «gender-gerecht» arbeiten sollen. Das betreffe zum Beispiel die Lager der Pfadi oder Jubla. Oder wie die Mitglieder das Thema in der Öffentlichkeit vertreten sollen. «Das Paper soll sich jedoch auch an die Politik richten, denn das Thema Gender ist wichtig», so Nicolas Diener, Co-Präsident der SAJV.

• KATH.CH

JUBLA: TOLERANZ

Am 6. Mai 2017 stellten über 100 Delegierte von Jungwacht Blauring Schweiz in Luzern gemeinsam Weichen für die Zukunft, indem sie diesem Satz zustimmten: «Ich wünsche mir, dass sich die Jubla explizit für die Toleranz von Homosexuellen einsetzt und sie sich in der Jubla wohl und akzeptiert fühlen.» Der erste Schritt dazu liegt in der Überarbeitung des Haltungspapiers «Öffnung und Integration», der die Bundesversammlung 1/17 zustimmte.

• MITG.

GENDER IN DER FAMA

Die aktuelle FAMA 2/17 ist «Gender» gewidmet. Die Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach beschäftigt sichdarin mit der Frage, warum der Anti-Genderismus gerade jetzt so stark ist. Alexandra Borchardt, Politikwissenschaftlerin, reflektiert über die vergangene US-Wahl und deren sexistische Implikationen. Die Theologin Luzia Sutter Rehmann blickt auf die Männerbilder der Bibel und Kerstin Palm, Professorin für Gender & Science, diskutiert Biologie aus der Gender-Perspektive. Dann gibt Geneva Moser Einblicke in feministische Frauenräume, während sich die Theologin Andrea Bieler pluralen Lebensformen und deren Zwiespältigkeiten widmet. Moni Egger, Bibelwissenschaftlerin, räumt zum Schluss mit Fehlübersetzungen in der Bibel auf.

> www.fama.ch

REGENBOGENPASTORAL

Das Bistum Basel wagt mit dem neuen Flyer des Arbeitskreises «Regenbogenpastoral» einen mutigen Schritt. Dass es sich dabei auch Kritik aussetzt, ist Hansruedi Huber, Sprecher des Bistums Basel, bewusst. Solche Spannungen gelte es auszuhalten. «Auch homosexuelle Menschen sind Gläubige des Bistums», sagt Huber. Gerade deshalb nehme Bischof Felix Gmür eine seelsorgerliche Haltung ein. Denn: Es gehöre zu den Herausforderungen eines Bischofs, verschiedenen Interessengruppen gerecht zu werden. «Theologisch sind wir der Überzeugung, dass jeder Mensch von Gott gewollt und geliebt ist, so, wie dieser Mensch auf die Welt gekommen ist.» Deshalb werde im Bistum Basel eine Pastoral angestrebt, von der sich alle Menschen abgeholt fühlten.

• KATH.CH

> www.bistum-basel.ch

Frauensynode 2020

Wirtschaft soll mehr Sorge zum Menschen tragen

Die Kirchenfrauen der Schweiz lancieren eine Diskussion zum Thema «Welt neu gestalten: Wirtschaft ist Care». Ein synodaler Prozess soll auf die Frauensynode 2020 hinführen. Im Rahmen eines World Cafés in Pfäffikon wurde er lanciert.

Im Einführungsreferat zeigte die reformierte Theologin Ina Praetorius auf, wie die klassischen Ökonomen in ihren Lehrbüchern Ökonomie zwar als «Lehre von der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse» definieren, dann aber rasch auf die Themen Geld, Handel und Banken schwenken. Dabei zeige das Bundesamt für Statistik schon seit zwanzig Jahren auf, dass die unbezahlte Arbeit umfangmässig die Erwerbsarbeit übersteige.
Die rund dreissig anwesenden Frauen entwickelten Ideen, wie das Thema angepackt werden könnte. Die Medienkritik verstärken, war eine davon. Der Arbeitsbegriff sei im Journalismus noch immer auf den Erwerb reduziert, erklärte Praetorius. Er sollte sich aber auf unbezahlte Care-Arbeit ausweiten, so die Forderung.
Ein weiters Anliegen wurde von Hebammen aufgeworfen. Immer mehr Frauen gebärten zu oft unter Vorgaben, die von ökonomischen Interessen, Ängsten und der Gesundheitsadministration diktiert würden.
Diese und weitere Themen müssten fortan unter dem Blickwinkel der Fürsorgewirtschaft betrachtet werden, ist Regula Grünenfelder überzeugt.
Mit dem Anlass in Pfäffikon wurde nun ein synodaler Prozess hin zur Frauensynode 2020 in Gang gesetzt. Dabei sollen immer wieder Menschen aus den verschiedenen Regionen in die Diskussion einbezogen werden. Das Kernteam um Regula Grünenfelder von der Frauenkirche Zentralschweiz und Ina Praetorius vom Verein WiC wird die Inputs bündeln und weiter tragen zu den nächsten Veranstaltungen.

• KATH.CH/REGULA PFEIFER

Mehr Infos demnächst auf www.frauensynode.ch und www.kath.ch/newsd/frauenpower-tanken-an-der-frauensynode-in-aarau

Antichristianismus in den Medien

Kirche wird gerne als unheilbar konservativ dargestellt

Der Theologe Thomas Staubli stellt fest, dass die Kirche in den Medien oft als Kontrastfolie gebraucht wird, um die moderne Wissenschaft in ihrem Glanz leuchten zu lassen. Solch einseitige und ungenaue Darstellung sei der Nährboden für eine Verbindung von kirchlichem Konservativismus mit populistischer Politik.

Foto: : zvg

Herr Staubli, Sie konstatieren in den Medien einen gewissen Antichristianismus. Was meinen Sie damit?

THOMAS STAUBLI > In Medien nehme ich eine Haltung wahr, die auf eine antichristliche Position schliessen lässt. Ich habe das exemplarisch an einem Artikel im «Horizonte» erläutert, dem Magazin des Schweizerischen Nationalfonds. Thema des Artikels war Gender-Forschung an der Universität Freiburg. Es ging darum, dass es mehr als nur die beiden Geschlechter «männlich und weiblich» gibt.

Der Artikel wurde illustriert mit dem Bild eines orthodoxen Popen, der ein Kind tauft. Dazu hiess es in der Bildlegende, bei der Taufe werde einem Menschen eine bestimmte Rolle in der Gesellschaft zugewiesen.

Was ist daran antichristlich?

Die Kirche wird hier als Kontrastfolie gebraucht, um die moderne Wissenschaft heller in ihrem Glanz leuchten zu lassen. Die Kirche wird als etwas unheilbar Konservatives dargestellt. In diesem Fall war besonders stossend, dass die Taufe genau das Gegenteil darstellt: Wenn ein Mensch in der Taufe das Gewand Christi anzieht, gelten für ihn Konventionen wie männlich und weiblich, Sklave und Freier, Jude und Grieche nicht mehr. Das Christentum ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die solche Konventionen sekundär sind.

Sie bemängeln ausserdem eine Vernachlässigung des Themas «Gewalt an Christen» in den Medien.

Im Vorderen Orient werden derzeit die Wurzeln der christlichen Religion zerstört. Man erfährt wenig über die Zerstörung der Architektur, die die Geschichte dieser Religion bezeugt, aber auch wenig über die Menschen, die flüchten müssen. Man erfährt selten, dass es sich dabei um Verfolgung aufgrund der Religionszugehörigkeit handelt.

Warum wird Ihrer Meinung nach so wenig über Gewalt gegen Christen berichtet?

Es fehlt letztlich an Empathie. Medien berichten über das, was einem nahegeht; und offenbar geht das Leiden der Christen den Redaktoren nicht so nahe. Daraus sprechen für mich eine Distanz zur christlichen Religion sowie eine Angst, darüber in einem säkularen Medium zu informieren.

Kann es sein, dass Medien keine einzelne Religion bevorzugen möchten? Dass man zwar über Flüchtlinge berichtet, aber nicht darüber, dass sie Christen sind?

Das wäre eine merkwürdige Form von Neutralität. Es kann ja nicht sein, dass man aus einer Neutralität heraus die Ursachen gewisser Gewalttaten einfach verschweigt. Die Neutralität müsste darin bestehen, dass man immer über Gewalt, die an Menschen geschieht, seien sie nun Christen, Juden oder Muslime, berichtet und auch sagt, es sei ein antisemitischer oder antichristlicher Akt.

Man ist auf Redaktionen sehr vorsichtig, nicht in das Fettnäpfchen des Antijudaismus oder des Antiislamismus zu treten, aber man ist nicht sensibilisiert für den Antichristianismus. Man geht davon aus, dass man auf diese Mehrheitsreligion nicht gleichermassen Rücksicht nehmen muss. Das dünkt mich falsch, besonders in Zeiten, da das Christentum die weltweit am stärksten verfolgte Religion ist.

Sie fürchten, dass dies den Nährboden bereitet für die Verbindung von christlicher Abendlandromantik mit populistischer Politik.

Wenn man eine Mehrheitsreligion ständig nicht richtig abbildet, kann das bei Menschen, die sich damit identifizieren, ein Gefühl der Zurücksetzung produzieren. Das ist genau der Nährboden für eine Verbindung von kirchlichem Konservativismus mit populistischer Politik, wie wir sie jetzt in Amerika vorgeführt bekommen, wo Donald Trump von konservativen Christen im Bibelgürtel gestützt wurde.

Diese Anhänger Trumps werden neuerdings als «strenggläubige Christen» bezeichnet, so gehört im «Echo der Zeit». Früher hat man diese Menschen «Fundamentalisten» genannt; sie haben sich auch selber so bezeichnet. Für mich sind das keineswegs strenggläubige Christen, weil sie beide Augen zudrücken gegenüber den zutiefst unchristlichen Ansichten, die Trump äussert, solange er ihre nationale Agenda bewirtschaftet. Der Begriff «national-religiöse Christen» wäre zutreffender.

Was ist zu tun gegen solch einseitige Darstellungen des Christentums?
Einerseits können Medienkonsumenten sich selber informieren in Bereichen, in denen sie zu wenig Informationen bekommen. Hierzu bieten soziale Medien eine Möglichkeit, sich direkt mit Menschen vor Ort zu vernetzen.
Ein anderer Aspekt ist die Bildung, die im Bereich Religion ungenügend ist: Was Schülerinnen und Schüler heute am Ende ihrer Schulzeit wissen, genügt nicht, um mit den hochkomplexen Entwicklungen auf kultureller und religiöser Ebene erwachsen umgehen können.

Und hier wären die Medien gefragt?
Ja. Doch die Medien nehmen ihre Verantwortung in der Abbildung wichtiger Prozesse nicht wahr. Ich unterstelle den einzelnen Redaktoren keinen bösen Willen. Sie sind vielmehr das Produkt jahrzehntelanger Vernachlässigung des Themas Religion, das in unserer Gesellschaft so zentral ist. Medienschaffende sind nicht sensibilisiert für die Prozesse, die da ablaufen. Hier sehe ich auch eine Aufgabe für kirchliche Medien.

• KATH.CH/SYLVIA STAM

Thomas Staubli ist Oberassistent und Dozent für Altes Testament an der Universität Freiburg, Lehrbeauftragter an der Universität Bern und Pastoralassistent in der Pfarrei Bösingen/Laupen BE. Er referierte kürzlich zum Thema «Antichristianismus in den Medien» im Dialog des Forums für eine offene Katholizität.

600 JAHRE BRUDER KLAUS

GWUNDER-CHILE-KOFFER

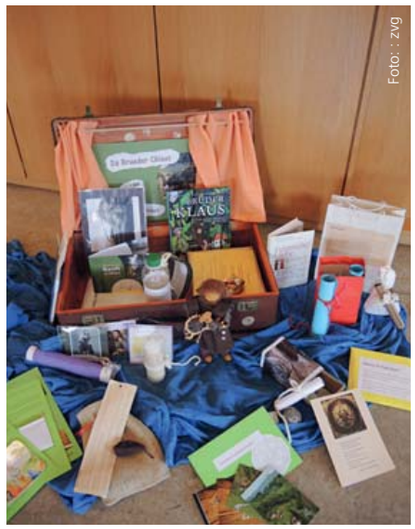


Foto: : zvg

Vom Pastoralraum Zug-Berg gibt es zum Bruder-Klausen-Jubiläum ein ganz besonderes Angebot: Der Gwunder-Chile-Koffer.
Er stellt sich gleich selber vor: Ein Koffer bin ich – und zwar ein spezieller. Gwunder-Chile-Koffer nennt man mich, und dies zu Recht, denn ich mache Gross und Klein «gwundrig», bis Ende August zum Thema «Brueder Chlaus». So freue ich mich denn über einen Besuch bei euch zu Hause. (Ihr dürft mich also ausleihen ☺.) Sobald ich bei euch angekommen bin, könnt ihr auch sofort damit beginnen, mich auszupacken und euch von all den Ideen und Angeboten, die ich in mir verstecke, inspirieren zu lassen. Wer weiss, vielleicht fühlt ihr euch da und dort angesprochen und probiert aus, lest, hört zu, staunt, bastelt, kocht, singt, spielt, betet …
Also dann: Bis bald – ihr wisst ja jetzt, wo ihr mich findet! …Genau, in den Kirchen des Pastoralraums Berg. Dort warte ich auf euch.
Euer Gwunder-Chile-Koffer

RANFT-WALLFAHRT

Ein weiteres Angebot des Pastoralraums Zug-Berg ist die Ranft-Wallfahrt vom Wochenende vom 27.8. Es gibt drei Varianten: 1. Die Wanderung, Fr – So. Infos sind im separaten Flyer in den Kirchen oder unter www.naturtour.ch/agenda zu finden. 2. Die Wallfahrt der Ministranten mit eigenem Programm, die am So frühmorgens beginnt. 3. Die Wallfahrt der Pfarreien vom So 27.8. Ab 8.15 Uhr Abfahrt mit Cars ab Allenwinden (Kindergarten), Menzingen (Schützenmatt), Neuheim (Kirche), Oberägeri (Hofstettli) und Unterägeri (Musikschule Acher). Es besteht die Möglichkeit, geführt von Sachseln ins Flüeli, den Visionenweg entlangzuwandern oder mit dem Car nach Flüeli zu fahren und dort das Wohn- und Geburtshaus zu besuchen. 11 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der unteren Ranftkapelle. Mittagessen im Restaurant Montana oder Picknick.14.30 Uhr Besuch der Grabeskirche in Sachseln.
> Anmeldung per Tel. oder Mail direkt bei den Pfarrämtern: für die Wanderung bis 30.6., für die Anreise mit dem Car bis 20.8., Ministranten über ihre Ministrantengruppe.

MEDITATIONSBILDER AUS SAND

Pfingstworkshop des Pastoralraums Zug-Walchwil für Familien mit Kindern.
Sa 3.6., 15 – 20.30 Uhr, Pfarrei St. Johannes, Zug.
Gottes Geist sprach zu Bruder Klaus durch seine Vision. In einfachen Worten wird draussen in der Natur die Geschichte von Bruder Klaus erzählt und das Meditationsrad nachgezeichnet. Es liegen Zitate von Bruder Klaus und zum Thema Geist in der Kirche. Jede Familie sucht sich dort ein Zitat aus. Mit hellem Chinchillasand als Grundlage und farbigem Sand wird ein Bild hergestellt. Dieses wird in der Kirche bis nach dem Gottesdienst, der um 18 Uhr stattfindet, liegen gelassen. Die Bilder werden nicht fotografiert. Nach dem Gottesdienst Nachtessen am Feuer. Wer möchte, kann bleiben, die ganze Nacht das Feuer hüten und vor dem Feuer oder in der Kirche übernachten. Ein einfaches Zmorge und der Pfingstgottesdienst in Bruder Klaus, Oberwil, schliesst den Sonntag ab.
> Anmeldung: Pfarramt St. Johannes d.T., gregor.schaettin@kath-zug.ch,
Tel. 041 741 50 55. www.ranftsuchen.ch

PFINGSTGOTTESDIENST

Pastoralraumgottesdienst Zug-Walchwil, So 4.6.,10 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil. Die Kirchenchöre aus Walchwil und Oberwil singen unter der Leitung von Armon Caviezel von Carl Rütti «Mein Herr und mein Gott» für Solostimme, Volk und Bläser. Anschliessend Apéro.

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
P. Edoh Bedjra, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

7. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 27. Mai
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Fridolin Wyss, Geschäftsführer kirchliche Gassenarbeit, Luzern

Sonntag, 28. Mai
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Fridolin Wyss, Geschäftsführer kirchliche Gassenarbeit, Luzern
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Fridolin Wyss, Geschäftsführer kirchliche Gassenarbeit, Luzern

Werktags, 29. Mai - 3. Juni
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Hochfest von Pfingsten
Pfingstsamstag, 3. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Pfingstsonntag, 4. Juni
10.00 **Pfarrkirche Bruder Klaus, Oberwil**
Festgottesdienst mit allen Pfarreien des Pastoralraums Zug-Walchwil mit anschliessendem Apéro
10.15 Zugerberg: **entfällt**
19.30 St. Oswald: **entfällt**

Pfingstmontag, 5. Juni
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Werktags, 6. - 10. Juni
Di-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Pastoralraum-Gottesdienst an Pfingsten

Nähere Angaben finden Sie auf der Oberwiler-Seite.

Kollekten

27./28. Mai: Für den Verein Kirchliche Gassenarbeit in Luzern
Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern hilft sucht- und armutsbetroffenen Menschen aus der gesamten Zentralschweiz. Unsere professionellen Dienstleistungsangebote umfassen die medizinische Grundversorgung, die gesunde Ernährung und die individuelle Lebensbewältigungshilfe. Durch Ihre Spenden unterstützen Sie unsere Betriebe und helfen mit, die Not drogenkonsumierender Mit-Menschen zu lindern.

3./4. Juni: Für die diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Theologiestudent/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie Katechetinnen und Katecheten.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 10. Juni, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Paul und Emilie Schwerzmann-Gumann, Paulette u. Alphons Iten-Hürlimann, Alphons u. Emilie Iten-Reutemann

Taufen aus unserer Pfarrei

Benjamin Alexander Wüst

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Flecklin Andrea und Stefan Rüttimann

Unsere Verstorbenen

Josef Meier, Moosbachweg 3
Hermann Buri-Gügler, Hofstrasse 2
Franz Hürlimann-Jans, Höhenweg 7

Erstkommunion 2017

„Jesus-unsere Mitte" – unter diesem Thema feierten 36 Kinder am 14. Mai ihre Erstkommunion. Seit dem letzten Sommer waren sie auf dem Weg, um diese Mitte kennen zu lernen und eine Beziehung zu Jesus im Geheimnis des heiligen Brotes aufzubauen. Es war schön, zu erleben mit wie viel Engagement und Freude die Kinder den Gottesdienst durch ihr Mitwirken und Singen geprägt haben. Dieser Tag wird bestimmt allen lange in Erinnerung bleiben.
Der Gottesdienst wurde musikalisch von Peter Meier an der Orgel und der Jugendband unter der Leitung von Dominik Loher wunderschön begleitet.
Am 15. Juni, zum Fest Fronleichnam, dürfen die Kinder Ihr Kommuniongewand noch einmal anziehen. Sie werden gemeinsam mit allen Erstkommunikanten der Stadt Zug bei der Fronleichnamsprozession mitmachen. Mit diesem Festgottesdienst um 9.00 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz werden wir den Erstkommunion-Weg 2016/17 beschliessen.
Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.
DANKE allen, die dazu beigetragen haben, dass der Erstkommuniontag der Kinder unvergesslich bleibt.

Kolingesellschaft

Vortrag - Dienstag, 30. Mai 2017 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

Clara und Robert Schumann – oder wie Liebe auch ganz schön weh tun kann

Gabriela Kägi, Musikredaktorin und Moderatorin von Schweizer Radio DRS2

Als das Liebespaar der Romantik schlechthin sind sie in die Geschichte eingegangen: sie, Clara Wieck, das pianistische Wunderkind mit dem strengen Vater, der partout nicht in die Ehe mit Schumann einstimmen will. Er, Robert Schumann, Pianist mit kaputtem Finger, Schriftsteller, Komponist, Kritiker. Die Ehe erkämpfen sich die beiden vor Gericht, in den langen Jahren des Wartens davor sind sie sich in ihren Briefen nah. Liebe Clara – lieber Robert – Mein herzliebstes Clärchen – mein teurer, guter, lieber Robert – mein holdes Mädchen - mein herzinnigst geliebter Robert - herzliebste kaiserliche Kammervirtuosin – mein einziger Schatz … Sie sind poetisch und erfinderisch, tauschen schriftlich Zärtlichkeiten aus, geben sich aber auch Ratschläge und Kommentare zu ihrem künstlerischen Schaffen, manchmal streiten sie auch ein bisschen über Geld, über ihre gemeinsame Zukunft und ihre künftigen Rollen.

Firmung St. Michael

Am Samstag, 10. Juni 2017 findet um 17.15 Uhr in der Kirche St. Oswald die Tauferneuerung der Firmandinnen und Firmanden statt. Das Sakrament der Firmung ist gewissermassen der Abschluss der kirchlichen Initiation. Die dazugehörige Tauferneuerung ist der Auftakt zum eigentlichen Firmfest. Zu diesem Gottesdienst sind besonders die Familien sowie die Firmpatinnen und Firmpaten der Firmandinnen und Firmanden eingeladen. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr vor der Kirche St. Oswald. Der Gottesdienst wird von der Musikgruppe Jungi Chile begleitet.

Dominik Loher, Jugendarbeiter

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Bruder-Klausen-Weg 2, Oberwil (Traktandenliste finden Sie unter Pfarrei Bruder Klaus).

Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai
10.00 Eucharistiefeier

Werktage 30./31. Mai und 1. Juni
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR Herz-Jesu-Feier
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Eucharistischem Segen

Samstag, 3. Juni
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Pfingsten, Sonntag, 21. Mai
10.00 Pastoralraumgottesdienst mit den Kirchenchören Walchwil und Oberwil

Pfingstmontag, 5. Juni
09.00 Eucharistiefeier in St. Oswald
19.30 Eucharistiefeier in Gut Hirt
(kein Gottesdienst in Bruder Klaus)

Werktage 6./7. Juni
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Herr Xaver Zwyssig-Furrer, Spielhof 5.
Herr lass ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Die Kollekten.....

vom **27./28. Mai** (Mediensonntag) sind für die katholischen Medienzentren der drei Sprachregionen in der Schweiz bestimmt. Diejenigen vom Pfingstwochenende kommen dem Priesterseminar St Beat Luzern zugute. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pastoralraum-Gottesdienst an Pfingsten

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus in Oberwil b. Zug.

«Der Geist des Herrn erweckt den Geist in Sehern und Propheten…», so singen wir im Pfingstlied. Das trifft gewiss auch auf Bruder Klaus zu. Vor 600 Jahren ist er in eine Welt hineingeboren worden, die sich in einem grossen Umbruch befand. Auch damals hatte der Heilige Geist Konkurrenz. Offen und frei werden für Gottes Willen, wollte Niklaus von Flüe. Ohne seine Frau Dorothe wäre er nicht zum Friedensstifter und weisen Ratgeber geworden, als der er weit über die Schweiz hinaus verehrt wird. Im Bruder-Klausen-Gedenkjahr feiert der Pastoralraum Zug-Walchwil das Pfingstfest in der Bruder-Klausen-Kirche. Möge die Geistkraft Gottes uns bestärken, dass wir einander helfen können, das Beste in unserer Person und Kirche zu entfalten.

Die Predigt hält Gemeindeleiter Michael Brauchart. Die Kirchenchöre der Pfarreien St. Johannes der Täufer Walchwil und Bruder Klaus Oberwil singen unter der Leitung von Armon Caviezel von Carl Rütti „Mein Herr und mein Gott" für Solostimme, Chor, Volk und Bläser. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Bitte zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel benützen.

Kirchgemeindeversammlung

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag,
13. Juni 2017, 19.30 Uhr,
im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Oberwil
Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016
2. Verwaltungsbericht 2016;
Antrag des Kirchenrates
3. Rechnung 2016; Antrag des Kirchenrates;
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
4. Abrechnung des Baukredites für die Renovation und den Anbau des Bruderhauses St. Verena
5. Abrechnung des Kredites für die Sanierung der Orgel in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil
6. Abrechnung des Kredites für den Umbau des Pfarramts St. Michael
7. Bericht und Antrag des Kirchenrats betreffend

Bewilligung eines Kredits von CHF 85 000 für die Stabilisierung und Neueinlagerung Kirchenfenster
8. Bericht und Antrag des Kirchenrates betreffend die Bewilligung eines Baukredites von
CHF 897 600 für den Umbau der Bauhütte St. Oswald
9. Bericht und Antrag des Kirchenrates betreffend die Bewilligung eines Baukredites von
CHF 115 500 für die Renovation der Türme der St.-Verena-Kapelle
10. Verschiedenes
Die Anträge des Kirchenrates werden allen Haushaltungen mit katholischen Mitgliedern zugestellt und können überdies auf der Kirchenratskanzlei bezogen werden.
Zug, 9. Mai 2017: Der Kirchenrat

Chnöpflifiir

Am Samstag, 10. Juni um 16.30 Uhr in der Kirche. Heidy Keiser, Ursula Letter und Caterine Enzler laden Kinder im Alter ab ca. 2 Jahren bis zum Kindergarten in Begleitung ihrer Familie zur letzten Chnöpflifiir vor den Sommerferien ein. Sie freuen sich auf eine bunte Schar Mitfeiernde.

Sopran und Orgel in Oberwil

Hannele Valtasaari (Sopran) und Risto Valtasaari (Orgel) gestalten am Sonntag, 11. Juni um 19.00 Uhr, in der kath. Pfarrkirche Bruder Klaus in Oberwil ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm: Im Rahmen des 35-Jahr-Jubiläums der Internationalen Zuger Orgeltage präsentieren sie populäre, aber auch unbekannte Duo-und Solo-Werke vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Darunter befinden sich auch Kompositionen aus Finnland. Der Eintritt zu diesem von der Stadt Zug unterstützten Konzert ist frei (Kollekte). Das Programm enthält vor allem geistliche Musik für Sopran und Orgel: von G.Fr. Händel (aus dem Oratorium Theodora), den Finnen Juhani Haapasalo und Kaj-Erik Gustafsson sowie von Antonin Dvorák (5 der berühmten Biblischen Gesänge, gesungen in deutscher Sprache). Eine ähnliche stilistische Bandbreite weisen die Werke für Orgel solo auf: Neben dem populären Präludium mit Fuge in D-Dur von J.S. Bach kommen drei Choralvorspiele von Gottfried August Homilius (18. Jahrhundert) sowie zwei virtuose Toccaten der Finnen Erkki Raiski und Mauri Viitala aus dem letzten Jahrhundert zu Gehör. Olivier Eisenmann

Feiern Sie Goldene Hochzeit?

Bischof Felix Gmür lädt am Samstag, 2.September in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn interessierte Jubelpaare zu einem Festgottesdienst und anschliessend zu einem kleinen Imbiss ein. Interessierte Paare dürfen sich gerne beim Pfarramt melden.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Mai
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Jahresgedächtnis: Josef Bucher
Kollekte: Mediensonntag
11.00 Taufe Tim Chee-Nam Foong
18.00 Offener Kreis: Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Werktagsgottesdienste 29.5.-2.6.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni
18.00 Schlichter Familiengottesdienst mit Kommunionfeier

Pfingst-Sonntag, 4. Juni
10.00 Pastoralraumgottesdienst in Bruder Klaus, Oberwil

Pfingstmontag, 5. Juni
17.00 Rosenkranzgebet
19.30 Gottesdienst in Gut Hirt

Werktagsgottesdienste 6.-9.6.
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 11. Juni
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers mit der Choralschola
Kollekte: Für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Luan Corsin Gisler
St. Johannes-Str. 17, 6300 Zug

Erstkommunion 2017

Am 7. Mai feierten 41 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. In einem unvergesslichen Fest erlebten sie Jesus als Lebensbaum. Nach dem Gottesdienst waren alle zum Apéro eingeladen und die PanPhonics Steelband Zug spielte auf.

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

So ist der bewusst gewählte neue Titel für unsere monatliche Feier in der Tradition von Taizé. Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.

-> 28. Mai, 18.00, Kirche St. Johannes

Meditation in Achtsamkeit

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 1. Juni, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Folgende Elemente prägen den Abend: Gebet „Universaler Christus" , Meditieren in Stille, Gehen, Impuls und Meditieren in Stille, Gehen, Mantra-Singen und Gebet in Stille, gemeinsamer Abschluss. Eingeladen sind Menschen unabhängig von Konfession und Weltanschauung. Die Bereitschaft 3x 25 Minuten auf einem Kissen oder Stuhl in achtsamer, ruhiger Präsenz zu sitzen, wird vorausgesetzt. Möge unser achtsames Meditieren Frieden und Liebe in der Welt stärken!
Bernhard Lenfers Grünenfelder

Pastoralraum-Gottesdienst an Pfingsten

Sonntag, 4. Juni, 10.00, Kirche Bruder Klaus in Oberwil b. Zug. «Der Geist des Herrn erweckt den Geist in Sehern und Propheten…», so singen wir im Pfingstlied. Das trifft gewiss auch auf Bruder Klaus zu. Vor 600 Jahren ist er in eine Welt hineingeboren worden, die sich in einem grossen Umbruch befand. Auch damals hatte der Heilige Geist Konkurrenz. Offen und frei werden für Gottes Willen, wollte Niklaus von Flüe. Ohne seine Frau Dorothe wäre er nicht zum Friedensstifter und weisen Ratgeber geworden, als der er weit über die Schweiz hinaus verehrt wird. Im Bruder-Klausen-Gedenkjahr feiert der Pastoralraum Zug-Walchwil das Pfingstfest in der Bruder-Klausen-Kirche in Oberwil. Möge die Geistkraft Gottes uns bestärken, dass wir einander helfen können, das Beste in unserer Person und Kirche zu entfalten. Die Predigt hält Gemeindeleiter Michael Brauchart. Die Kirchenchöre der Pfarreien St. Johannes der Täufer Walchwil und Bruder Klaus Oberwil singen unter der Leitung von Armon Caviezel von Carl Rütti „Mein Herr und mein Gott" für Solostimme, Chor, Volk und Bläser. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Bitte zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel benützen.

Bruder Klaus für Kinder

Kinder können am Pfingstwochenende ein wenig Bruder Klaus erleben. Wir erspüren die Gedanken und Gefühlswelt von Bruder Klaus und erfahren, ob das für uns auch heute Bedeutung haben kann.
Das Vorbereitungsteam
Bernhard Lenfers, Monika Regli, Felix Lüthy

Bibelabend: So fing es mit der Kirche an…

Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche. Die Apostelgeschichte erzählt von der Wandlung der Jüngerinnen und Jünger Jesu, die sie am Pfingstfest durch das Kommen des Heiligen Geistes erlebten. Jetzt hatten sie Kraft und Mut, die frohe Botschaft in die Welt hinauszutragen. Am Bibelabend vom **Dienstag, 6. Mai, 19.30** im Cheminée-Raum des Pfarreizentrums, setzen wir uns mit diesem Thema auseinander und bringen es mit unserem Leben im Hier und Heute in Verbindung. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Agatha Schnoz-Eschmann

Weltjugendtag in Zürich

Die Jugendarbeit der Zuger-Pfarreien geht ans grösste katholische Festival der Schweiz, für Jugendliche von 16–35 Jahren. Junge Leute aus der ganzen Schweiz kennen lernen, Konzerte, Workshops, Gottesdienst, Diskussionen, Stadtstrand. **7./8./9. Juli 2017,** Kosten bei uns: Fr. 50.-- inkl. Anreise, Essen, Schlafen. Melde dich bis am 10. Juni an bei: martin.brun@kath-zug.ch

Dekanatsversammlung in St. Johannes

Am **Mittwochnachmittag, 7. Juni** trifft sich das Dekanat des Kantons Zug zu einer Sitzung in der Johannespfarrei. Wir heissen alle Mitarbeitenden und Dekan Alfredo Sacchi herzlich willkommen und wünschen ein fruchtbares Arbeiten!
Team St. Johannes der Täufer

„Die Liebe ist ein nie verlöschendes Feuer" (Hildegard von Bingen)

Im Zentrum des Sonntagsgottesdienst am **11. Juni um 9.45** steht die **heilige Hildegard von Bingen (1098-1179)**. Hildegard war Benediktinerin, Dichterin, Komponistin, Äbtissin und Universalgelehrte. Bis heute ist ihre Wirkung in Musik, Heilkunst und Spiritualität spürbar. Im Gottesdienst singt die Choralschola St. Johannes unter der Leitung von Johannes Meister Originalkompositionen von Hildegard. Die inspirierten Gebete der Feier stammen aus ihrer Feder und in der Predigt wird Gemeindeleiter Bernhard Lenfers die faszinierende Heilige näher vorstellen. B. Lenfers

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Johann Goetschy (ehem. Pfarrhelfer), Maria Paula Lopes Rodriguez de Calderon

Sonntag, 28. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier in der Kirche
19.30 Kroat. Gottesdienst in der Krypta

Samstag, 3. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Familie Kleimann-Schmid und Franz Kleimann-Stirnimann, die Wohltäter unserer Kirche, insbesondere die Wohltäter unserer Orgel

Sonntag, 4. Juni
Hochfest Pfingsten
09.30 **Keine** Eucharistiefeier
10.00 Pastoralraum-Festgottesdienst in Oberwil
Predigt: Michael Brauchart
Musik: Kirchenchöre Oberwil & Walchwil
anschliessend Apéro
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 10. Juni
17.00 Holy First Communion

So, 11.6. - Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

—>

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 27./28. Mai
Mediensonntag
Kollekte am 3./4. Juni
Priesterseminar St. Beat, Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion

Sonntag, 14. Mai

Mittagstisch

Essen, schwatzen, geniessen, Geselligkeit, austauschen, plaudern… und vieles mehr bietet der Mittagstisch am Mittwoch, 31. Mai, um 12 Uhr, im Pfarreizentrum.
Vorspeise: Spargelcrèmesuppe
Hauptgang: Schweinsfilet im Teig, Saisongemüse
Dessert: Schweizer Erdbeeren mit Schlagrahm
Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Die Anmeldung bitte bis spätestens am Dienstagmorgen, 10 Uhr (041 728 80 21 oder auf der Liste am Schriftenstand)!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
• Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Religionstag

Am 7. Juni findet der vierte und letzte Religionstag für Oberstufenschüler der 3. Klassen des Schulhauses Loreto im Schuljahr 2016/2017 statt. Die Reihe „Vorbilder in der Menschlichkeit" schliessen wir mit einem Besuch des Romero-Hauses in Luzern ab, dessen Namenspatron Erzbischof Oscar Romero von El Salvador im Mittelpunkt stehen wird. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ausserdem mit der Frage auseinander, für welche Werte es sich heute in unserer Gesellschaft lohnt einzutreten und Mut zu beweisen.
• Jennifer Maldonado & Bernhard Gehrig

Pfingsten in Oberwil

Das Hochfest Pfingsten, 4. Juni feiern im Festgottesdienst des Pastoralraumes Zug-Walchwil um 10 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil. Details zur Feier finden Sie im Pfarreiteil Bruder Klaus auf Seite 9.
Die Kirchenchöre der Pfarreien St. Johannes der Täufer, Walchwil und Bruder Klaus, Oberwil singen unter der Leitung von Armon Caviezel von Carl Rütti „Mein Herr und mein Gott" für Solostimme, Chor, Volk und Bläser.
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Bitte benützen Sie zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel.

Lebensatem

Wenn jemand einen Herzanfall hat, ist eine Herzmassage oder eine Beatmung unter Umständen lebensrettend. Damit das Hirn mit Sauerstoff versorgt wird, muss das Blut ins Gehirn fliessen. Atmen heisst leben – Atem ist kostbar! Im Evangelium zu Pfingsten (Joh 20,19-23) hauchte Jesus seine Jünger an und erfüllte sie so mit neuem Leben: „Empfangt den Heiligen Geist!"
Die Jünger litten zwar nicht an einem Herzversagen, aber höchstwahrscheinlich mache ihr Herz gewaltige Sprünge, als „Am Abend des ersten Tages der Woche (…)" Jesus in ihre Mitte trat und den Friedensgruss sprach. Aus Angst vor den Juden hatten sie sich ja hinter verschlossenen Türen getroffen. Jesu erste Worte waren „Friede sei mit euch!" Dieser Friede ist der erste Stein im Fundament der Kirche.
Gott sandte seinen Sohn mit einem Auftrag in die Welt; Jesus wiederum sendet seine Jünger aus und es ist an uns seinen Auftrag hier und heute weiterzuführen. Wie soll das gehen? Brauchen wir denn dazu keine Ausbildung oder wenigstens eine Anleitung, bevor wir in die Welt hinausgehen? Der Heilige Geist ist der Lebensatem, der uns mit neuer Energie, neuem Glauben und der Kraft, Gottes Barmherzigkeit zu leben, ausstattet. Wir brauchen den Heiligen Geist, um Jesu Auftrag weiterzuführen. Dazu ist es gut, dass wir uns an den ersten Stein im Fundament der Kirche erinnern. Unseren Auftrag können wir nur ausführen, wenn wir den Frieden haben, ihn leben und ihn weitergeben. Und, es gibt keinen Frieden ohne Vergebung, ohne Versöhnung.
Vergebung und Versöhnung sind wohl etwas vom Schwierigsten überhaupt. Jemandem zu vergeben oder Vergebung zu suchen erfordert, dass wir unsere verschlossenen Türen öffnen und unsere Unsicherheiten und Ängste überwinden. All das haben die Jünger an jenem Abend des ersten Tages erlebt und erfahren. Damit sind wir auch heute konfrontiert. Die Kraft zu vergeben heilt Herzen, heilt eine zerrissene Gemeinschaft und öffnet die Türen für Friedensstifter. Wenn wir uns dem Pfingsfest zuwenden, können wir dann nicht gleichzeitig unsere Herzen für den Lebensatem öffnen, die Kraft der Vergebung durch den Heiligen Geist?
• Karen Curjel

Tagesausflug der Senioren

Dieses Jahr führt er uns nach Chur / St. Moritz.
Start des Ausfluges am 6. Juni ist um 9 Uhr und auf 18.45 Uhr (Schlechtwetter) oder 20 Uhr (Schönwetter) ist die Rückkehr in Zug geplant.
Wir werden mit dem Car nach Chur fahren und dort den Zug der RhB besteigen. Auf der zweistündigen Fahrt wird das Mittagessen im Speisewagen serviert (3-Gang-Menu) während die schöne Landschaft an uns vorüberzieht und die rote Bahn von Thusis nach St. Moritz 1000 Höhenmeter überwinden wird.

Am Ziel angekommen und Schönwetter vorausgesetzt, besteht die Möglichkeit ein wenig um den See zu schlendern oder den Ort anzuschauen. Bei schlechtem Wetter fahren wir hingegen direkt ohne Aufenthalt mit dem Car zurück über den Julierpass nach Chur, wo wir im bischöflichen Schloss für eine kurze Führung und einen Apéro erwartet werden (die Führung und der Apero finden auch bei schönem Wetter statt, nur etwas zeitverschoben).
Ich freue mich auf diesen Ausflug mit Ihnen!
• Oliver Schnappauf

«Chilegmeind»

Kath. Kirchgemeinde Zug
Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil
Die Traktandenliste finden Sie im Pfarreiteil von Bruder Klaus, Oberwil.
• Kirchenratskanzlei, Yvonne Bösiger

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 7529 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
www.good-shepherds.ch

- **Urs Steiner** 041 728 80 28
- **Karen Curjel** 041 728 80 24
- **Shannon Poltera** 041 728 80 25

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, May 27 & June 4
18:00 Sermon: Fr. Urs
First Communion, June 10
17:00 Sermon: Fr. Urs

The Breath of Life

If a person is having a heart attack, someone needs to administer CPR right away. Oxygen is necessary to keep the brain functioning. Oxygen means life – breathing air is precious! In the Gospel for Pentecost Sunday (John 20: 19-23) Jesus breathed on the disciples and this filled them with new Life. They weren't having a heart attack, however perhaps they felt their heart jump when Jesus came to stand in their midst on the "evening of that first day of the week." They were afraid of the Jews and had been hiding behind locked doors when Jesus appeared. His first words to them were "Peace be with you." This peace is the first brick in the foundation of our Church.

God sent Jesus into the world on a mission, Jesus in turn sent the disciples and it is up to us to continue their mission. How do we do this? Don't we need some schooling or at least a sheet of instructions before we go out into the world? We need the Holy Spirit in order to continue this mission! The Holy Spirit is the breath of Life that fills us with new energy, renewed faith and the power to reflect and act with forgiveness. This is where we need to be reminded of the first brick that was laid. We cannot go out into the world and spread Jesus' message without first having peace. There can be no peace unless there is forgiveness. Forgiveness is the church's CPR.

Forgiving is probably one of the most difficult things to do. To forgive, to even seek forgiveness, requires us to open up locked doors and overcome our fear. These are all the things the disciples faced on that first day. It is what we face today! The power to forgive can heal hearts, heal a broken community and open doors to becoming peacemakers. As we turn our eyes toward the feast of Pentecost, can't we try to open our hearts to the breath of Life, the power of forgiveness, the Holy Spirit? • Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai - Firmung
16.30 Besammlung der Firmlinge mit Patinnen und Paten vor der Kirche mit Taufkerze
17.00 Festgottesdienst und Firmung mit Weihbischof Denis Theurillat mit musikalischer Begleitung - ad hoc Chor. Leitung David Odermatt

Sonntag, 28. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
10.00 Eucharistiefeier mit P. Edoh
Kinderfeier
19.00 Maiandacht im Oberdorf
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für unser Pfarreiprojekt in Gambella.

Werktags vom 29. Mai - 4. Juni
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr **Heiligstes Herz Jesu**
16.15 Stille Anbetung
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

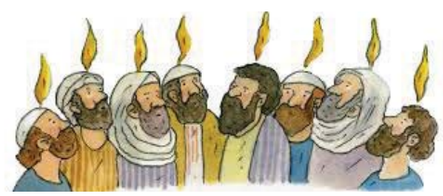
Samstag, 3. Juni
18.30 Vorabend Eucharistiefeier mit Pater Edoh

Sonntag, 4. Juni
Hochfest von Pfingsten
10.00 Kein Gottesdienst in Walchwil
10.00 Pfingstgottesdienst Pastoralraum Zug-Walchwil in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil

Pfingstmontag, 5. Juni
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Edoh
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Priesterseminar St. Beat in Luzern.

Werktags vom 6. - 10. Juni
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Sa 09.00 Gedächtnismesse

PFARREINACHRICHTEN



«Auf jeden der Apostel liessen sich Feuerzungen nieder»

Als Jesus in den Himmel aufgefahren war, fühlten sich die Jünger plötzlich allein gelassen und waren unbeholfen. Bis vor kurzem war der Meister in Menschengestalt noch mitten unter ihnen. Er war greifbar, sichtbar, hörbar. Jetzt war Jesus wieder in den Himmel entrückt. Mit dieser für sie neuen, ungewohnten Situation mussten sie erst einmal zurechtkommen.

Nun standen sie vor dem Haus und konnten reden, hatten etwas zu sagen, und was sie von sich gaben,

Erstkommunion 7. Mai 2017

Begleitet von Diakon Ralf Binder und Sr. Verena erhielten unsere Drittklässler aus den Händen unseres Pastoralraumpfarrers Reto Kaufmann das Sakrament der ersten hl. Kommunion.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum freudigen Gelingen beigetragen haben

war tiefgründig. Auf einmal wurden sie von den verschiedensprachigen Völkern verstanden als sie begannen, von den grossen Taten Gottes zu sprechen. Sie erhielten von Jesus einen Auftrag: Wie mich der Vater gesandt hat so sende ich euch! Der Auftrag an die Jünger ist auch der Auftrag an uns und bedeutet, den Frieden Jesus zu den Menschen zu bringen, ihn Wirklichkeit werden zu lassen in unserer Gesellschaft.

Pfingstsonntag

Der Pfingstgottesdienst in Oberwil steht auch dieses Jahr im Zeichen des Pastoralraumes.
Anreise bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln!
Wie schon in den Vorjahren, macht sich die Wandergruppe rechtzeitig auf den Weg, um pünktlich zum Gottesdienst nach Oberwil zu gelangen. Start ist um 08.15 Uhr bei der Antoniuskapelle im Oberdorf und führt dem alten Kirchweg entlang über das Untertal nach Oberwil.

Unsere Pfarrei in der Zukunft Weiter auf dem Weg

Samstag, 17. Juni, 19.30 Pfarreizentrum

Seit der ersten Zusammenkunft wurden die vielfältigen Wünsche und Ansprüche an die Pfarrei in einzelne Themenkreise zusammengefasst. Christina und Thomas Wallimann-Sasaki möchten uns in der zweiten Auflage den Weg in die Zukunft für eine aktive Pfarrei in Zeiten akuten Priestermangels aufzeigen. Die Themen sind sehr spannend und sollten gerade Pfarreiangehörige mit differenzierten Meinungen zur Teilnahme einladen.
Neue Mitwirkende und neue Vorschläge sind gerne willkommen.
Herzliche Einladung Diakon Ralf Binder

AUS DEN VEREINEN

Pro Senectute
Dienstag, 30. Mai, 14.00 Mütschi

Auf Einladung der Pro Senectute informiert Dr. med. Jochen Schmidt vom Zuger Kantonsspital zum Thema: «**Was passiert in meinem Bauch?**»
Im Alter verändern sich die Stoffwechselvorgänge. In der Folge können Verdauungsbeschwerden auftreten. Gleichzeitig ist die Bevölkerung informiert und alarmiert, dass im Alter vermehrt Krebserkrankungen in den Bauchorganen auftreten können. Bauchschmerzen können dann oftmals aufschrecken, insbesondere, wenn im Bekanntenkreis wieder jemand an Krebs erkrankt ist. Die Veranstaltung soll solche Ängste mindern und gibt einen Einblick in die Organe im Bauchraum, Ihre Lage und Funktion, klärt auf über Veränderungen, Warnzeichen und Vorsorgeuntersuchungen und informiert über Möglichkeiten wie wir mittels Ernährung, Ernährungsumstellung und Bewegung unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit stärken und uns den Veränderungen im Alter anpassen können.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
17.30 Abendgottesdienst mit Pfarrei-adhoc-Chor; Jahrzeiten für Jakob u. Martha Hofstetter-Hüsler, Bannstr. 26; Hans Hüsler, Blickensdorferstr. 1; Maria Atrill-Hüsler, Blickensdorferstr. 1; Martha u. Josef Hüsler-Scherer, Blickensdorferstr. 26; Louise u. Clemens Meienberg-Hüsler, Blickensdorferstr. 1 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

7. Sonntag der Osterzeit, 28. Mai
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Seniorenchor Steinhausen (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Amina Meier, St. Matthias-Kirche

Werktage 29. Mai - 2. Juni
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Wortfeier)

Samstag, 3. Juni
17.30 Abendgottesdienst mit den Kirchenchöre Baar Steinhausen, St. Matthias-Kirche; Jahrzeiten für Jakob u. Marie Bütler-Gretener, Erli (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Hochfest von Pfingsten, 4. Juni
09.00 Festgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Festgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Pfingstmontag, 5. Juni
09.00 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Werktage 6. - 9. Juni
Di 09.00, kein Gottesdienst
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Nicht vergessen!
Montag, 29. Mai, 20.00, Chilematt.

Einladung Pfarreiversammlung

Sonntag, 18. Juni, 11.30 - 12.30, Chilematt.
Traktanden
1. Protokoll Pfarreiversammlung 2016
2. Vielfalt der Gottesdienste
3. Neugestaltung St. Matthias-Kirche
4. Pfarreireise 2018
5. Offenes Mikrofon

Im Anschluss offerieren wir einen Apéro.

Erläuterung zum Traktandum 3
Wir feiern als Gemeinschaft unseren Glauben! Realität ist, dass ca. 50 – 100 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen. Wir überlegen uns: Wie können wir Schritte zu mehr Gemeinschaft realisieren? Diese Frage hat uns zu einer Vision geführt, sie wird sichtbar im Modell (siehe Foto).

Der bestehende Kirchenraum aus dem Jahr 1913 wird in seiner barocken Schlichtheit belassen. Er ist Zeuge und Gedächtnis der Dorf- und Glaubensgeschichte.
Die Idee den Innenraum der alten St. Matthias-Kirche neu zu gestalten ist 6 Jahre alt. Seit der letzten Pfarreiversammlung ist die Projektgruppe intensiv an der Arbeit.
Die freie Mitte symbolisiert den unsichtbaren Christus-Glauben, der alle verbindet. Taufstein, Ambo, Altar, Osterlicht und Kreuz sind im Kreis.
Die vorgeschlagene Lösung wird von der Kantonalen Denkmalpflege und den Verantwortlichen des Bistums befürwortet und sie entspricht dem Liturgieverständnis des 2. Vatikanischen Konzils.
Herzliche Einladung!
Pfarreirat und Seelsorgeteam

Herzliche Gratulation

Jost Koch-Trinkler, 70 Jahre am 27. Mai.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

6. Mai, Silvia Schwegler-Meier (1929).

AUS DEN VEREINEN

Meditatives Tanzen
Dienstag, 30. Mai, 19.30, Zentrum Chilematt, Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Seniorennachmittag
Herrliche Wälder - heimliche Tiere
Donnerstag, 1. Juni, 14.30, Zentrum Chilematt. Der Naturfilmer Franz Wiederkehr präsentiert sein neustes Meisterwerk.

Club junger Eltern - Piratenprüfung
Der Kapitän Haifischzahn lädt alle mutigen Mädchen und Jungs zu einer spannenden und lustigen Piratenprüfung ein. Mittwoch, 14. Juni, 14.00 - ca. 16.30, Dorfplatz, ab ca. 4 Jahren. Kosten Fr. 6.- pro Kind. Anmeldung bis Montag, 29. Mai an Corinne Frei, corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54.

Frauengemeinschaft - Ausflug Appenzell
Freitag, 23. Juni, Abfahrt 8.00, Rückkehr ca. 17.00, Kosten Fr. 60.- Mitglieder, Fr. 70.- Nichtmitglieder, inkl. Carfahrt, Führung in der Kulturwerkstatt mit Kaffee, Gipfeli sowie Führung bei Appenzeller Alpenbitter, exkl. Mittagessen. Anmeldung bis Dienstag, 13. Juni bei Pia D'Oto, 041 740 54 70, www.fg-steinhausen.ch.

Senioren
Leichte Velotour Vormittag ohne E-Bike
Donnerstag, 1. Juni, Abfahrt 8.30 Dorfplatz. Route: Kollermühle - Zug - Blickensdorf - Höllgrotten - Blickensdorf - Steinhausen, ca. 21 km. Leitung Arthur Huber, 079 455 90 20.

Kurzwanderung am Vormittag
Dienstag, 6. Juni, Abmarsch 8.10 Dorfplatz, Umgebung Steinhausen, Kaffeehalt Steinhauser Waldhütte. Leitung Jan u. Aagje van der Meer, 041 741 38 15.

Ausflug Berner Oberland
Donnerstag, 29. Juni, Abfahrt 7.15 Parkplatz Linde, Rückkehr ca. 18.45. Kosten Fr. 70.-, Nichtmitglieder Fr. 85.-, inkl. Carfahrt, Kaffee, Mittagessen ohne Getränke, Eintritt Aareschlucht. Anmeldung bis Donnerstag, 22. Juni an sophielimacher@datazug.ch, 041 741 34 24. Programm/Flyer im Schriftenstand Chilematt.

Blauring - Sommerlager
Sei auch mit dabei, packe deine Koffer und erlebe zwei tolle Wochen! Offen für alle Mädchen. Montag, 10. Juli bis Freitag, 21. Juli. Anmeldung unter www.blauring-steinhausen.ch.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 27. Mai
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 28. Mai
7. SONNTAG IM OSTERKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Montag, 29. Mai
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, ZUWEBE, Inwil

Dienstag, 30. Mai
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastian (Inwil)

Mittwoch, 31. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 2. Juni (Herz-Jesu)
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Am Pfingst-Samstag, 3. Juni, 18.00
... finden in St. Martin keine Jahrzeiten und Gedächtnisse statt wegen des Firmgottesdienstes der Portugiesen-Mission.
Wir danken für Ihr Verständnis!

Samstagabend, 3. Juni
Beichtgelegenheit (nach pers. Absprache)
18.00 Firmgottesdienst der portug. Mission, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 4. Juni
HOCHFEST PFINGSTEN
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Reform. Gottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Festgottesdienst zu Pfingsten, St. Martin, mit Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen
11.00 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas

Pfingstmontag, 5. Juni
9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Dienstag, 6. Juni
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 7. Juni
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 9. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
18.15 Feierliche Vesper, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 10. Juni, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:
Armin Binzzegger-Facchin, Fichtenstr. 6;
Franz Odermann-Nedved, Eschenweg 8;
Germaine und Rudolf Meier-Limon, Mühlegasse 48;
Pierina und Antonio Festi-Decimo, Inwilerriedstr. 13;
Karl Huber-Leu, Mühlematt;
Lydia Barmettler, Bahnhofstr. 12, und Walter und Marie Barmettler-Christen, Büelstr. 5;
Dr. Leo Langenegger, Landhausstr. 4e;
Gertrud Sami und Maria Hehli-Sami, Burgmatt 12

Unsere Kollekten sind:

- 27./28. Mai: Opfer für kirchliche Medienarbeit
- 3./4. Juni: Pfingst-opfer fürs Seminar St. Beat

Weisser Sonntag 2017 in St. Martin

Joh 6,47-48 Jesus sprach: « Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben. Ich bin das Brot des Lebens.»

Erstkommunions-Ausflug nach Solothurn

Samstag, 10. Juni, 7.40-17.45 Uhr. Wir reisen per Bahn und besuchen das Kloster Namen Jesu, die Kathedrale und die «Öufi-Stadt».
Weitere Infos unter 041 769 71 40.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Pensionierten Ausflug Inwil

am 31. Mai 8.30-18.30 Uhr nach Vättis.
Anmelden bis 26. Mai bei Albi Haupt, 041/761'10'91 oder albi.haupt@bluewin.ch.

Die Taufen haben empfangen:

Lorena Weber; Nicolas Weber

Das Sakrament der Ehe feiern:

Ivo Probst und Stefanie Iréne Uttinger
Pascal Fischer und Julia Kälin

Unsere Verstorbenen:

Jozefina Specker-Vidovic, Burgmatt 22b

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

- 29. Mai **Treffen der Herbstzeitlosen:**

Einladung an gesprächsfreudige Frauen 60+:
09.00 -10.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin
Leitung: Hanni Waller und andere Freiwillige

- 1. Juni **Tagesausflug**: Käserei Saint-Imier

07.30-ca. 18.00 Uhr, für Angemeldete.
7. Juni, 9.15 **Ökum. Chinderfiir**, Ref. Kirche

- 10. Juni **Familien-Nachm.: Zirkus-Workshop** Kunststücke und Zaubertricks einüben

14.00 -17.00 Uhr im Pavillon Martinspark;
Myriam Meyer Theiler, Theaterpädagogin
anmelden bis 3. Juni: Tammy Bohn, 041 525 90 93

- 13. Juni **Flip-Flops selber machen**

14.00-17.00, Atelier Langhi, Weisbrod-Areal,
Hausen am Albis; Leitung Maya Langhi;
anmelden bis 1. Juni: Ksenia Stoffel, 041 760 54 07

Inwiler Frauen-Zmorge

Thema: Wir unterstützen das Pfarreiprojekt
«Schule im Libanon: Baar hilft mit»
am MITTWOCH, 7. Juni von 08.30 bis 11.00 Uhr
im St. Thomas-Zentrum, 1 Stock,
Kinderhort ist eingerichtet.
Marianne Steiner

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 14. Juni, 7.25-11.25 Uhr
07.25 Besammlung Bahnhof Baar
07.32 Mit Bus 34 nach Unterägeri, an 07.49
Wanderung über Wissenschwendi-Hündigütsch nach Brunegg: Kaffeehalt 041 750 42 32
Weiterwandern nach Allenwinden
11.02 Mit Bus 1 bis Talacher, an 11.10
11.17 Mit Bus 34 nach Baar, Bahnhof an 11.25
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Mediensonntag
Gestiftete Jahrzeiten für Franz und Julia Mäder-Spillmann, Neuägeri und Pfarrer Ernst Stutz

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Waisenhaus in Benin

Mittwoch, 7. Juni
09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Anbetung im Kloster Gubel

Tagtäglich besuchen Pilger oder Wanderer die Klosterkirche auf dem Gubel und verweilen einen Moment. Viele klopfen an der Klosterpforte und bitten die Schwestern ihre Anliegen in ihr Gebet aufzunehmen. Was über Jahrzehnte zur Selbstverständlichkeit wurde, kann nicht mehr gewährleistet werden. Die Schwestern der Gemeinschaft sind in einem vorgerückten Alter und ihre Anzahl nimmt stetig ab. Deshalb bitten die Schwestern um unsere Mithilfe. Das fürbittende Gebet auf dem Gubel soll nicht verstummen. Darum hängt beim Eingang der Klosterkirche eine Liste. Darin können sich alle für eine Gebetsstunde zwischen 7.00 und 22.00 Uhr eintragen. Eine Anleitung für das Gebet liegt vor. Die bestehenden Lücken werden von den Schwestern übernommen.

Es ist Pfingsten - Schalom

An PFINGSTEN hören wir im Evangelium, wie Jesus den Jüngerinnen und Jüngern erscheint. Er wünscht ihnen das, was wir Menschen am meisten brauchen: FRIEDEN.
In der Muttersprache Jesu heißt dies: SCHALOM. SCHALOM meint nicht nur Frieden im Gegensatz zum Krieg. SCHALOM hat viele Inhalte, die wir im Deutschen nicht in einem oder zwei Worten wiedergeben können. SCHALOM meint Zufriedenheit des Herzens, Ganzsein, Heilsein, Geborgenheit, Ruhe, Vergebung von allem, was dem Leben entgegensteht, Vergebung von Schuld und Sünde. SCHALOM ist das gute Verhältnis zwischen den Einzelnen, und dem Einzelnen und der Gemeinschaft, aber auch das gute Verhältnis des Geschöpfes zu seinem Schöpfer. SCHALOM ist nach den Aussagen der Bibel eine Gabe Gottes, die Gott den Menschen schenkt auf Grund seiner Verheissung. SCHALOM ist das Leben, das Leben in Fülle. SCHALOM ist der Friede, den wir nicht selber machen können, den wir jedoch als Gabe Gottes weitergeben und vermitteln können, zu dem wir selbst beitragen können, damit er Wirklichkeit wird. Jesus selbst ist unser Schalom, unser Friede und unsere Versöhnung. Jesus wiederholt diesen Wunsch noch ein zweites Mal: Der Friede sei mit euch! Und dann haucht er seine Freunde an, wie man eine vereiste Scheibe im Winter anhaucht, damit man Durchblick bekommt. Wie man einen erstarrten Schmetterling anhaucht, damit er sich wieder bewegen kann, aufleben kann, wie man einen erstarrten Vogel anhaucht, ihm Wärme und Lebenskraft vermittelt, so handelt Jesus. Wie wir einen Menschen anhauchen, ihn von Mund zu Mund beatmen, damit er wieder zum vollen Leben kommt, so lässt Jesus aufatmen. Die Apostel und die Frauen spüren wohl, dass Jesus sie gleichsam mit seinem Frieden «beatmet», damit sie aufatmen, leben und seinen Schalom weitergeben können. Jesus deutet dieses Zeichen, indem er spricht: EMPFANGT DEN HEILIGEN GEIST! Leben im Geist Jesu, ist Leben im Schalom, im Frieden, den Gott gibt. Leben im heiligen Geist ist Leben in Fülle, Vergebung und Erlösung. Der Friede sei mit euch!
Pater Ben, SVD

Familienkoffer

Ich - euer Familienkoffer - stehe in der Kirche bereit und freue mich, wenn ihr mich zu euch nach Hause holt. Kennt ihr Niklaus von Flüh, besser bekannt als Bruder Klaus? Er ist vor 600 Jahren geboren und viele Leute erinnern sich noch heute gern an ihn. Ich möchte ihn euch ein bisschen näher vorstellen. Öffnet mich, schaut rein und natürlich dürft ihr gleich beginnen, mich auszupacken und euch von all den Ideen, Anregungen und Angeboten inspirieren lassen - lest, hört zu, staunt, bastelt, kocht, singt, spielt und betet zusammen mit mir.

AUS DEN VEREINEN

Chrabbel-Treff

Am Mittwoch 7. Juni um 9.30 Uhr findet der nächste Chrabbel-Treff im Pfarreiheim statt. Eine gute Gelegenheit einander kennenzulernen und sich auszutauschen. Kommt vorbei, geniesst einen Kaffee während die Kleinen zusammen spielen. Auskunft gibt gerne Vera Wismer, Tel. 041 711 04 67.

Kindercoiffure

Eliane Notter schneidet den Kindern am Mittwoch 7. Juni von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim die Haare. Der Preis variiert ja nach Schnitt, kostet jedoch max. Fr. 25.00. Bitte bis am 31.5.17 direkt bei Eliane anmelden: Tel. 079 204 68 00.

Mittagstisch

Gemeinsam geniessen die Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 8. Juni, um 12.15 Uhr ein feines Mittagessen im Restaurant Löwen. Am Nachmittag wird der gemütliche Teil gepflegt. Es wird geplaudert oder wacker gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend bei Irene Schön bestellt werden: Tel. 041 711 87 61.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
13.00 Marienkirche: Trauung: Raquel Santos Scarpello und Christian de Boitte
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Vladimir Touzin, Grossmattstr. 3

Sonntag, 28. Mai
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier. Gesang: Anita Schweizer, Orgel: Miklos Arpas
Pfr. Othmar Kähli

Werktage
Montag, 29. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 30. Mai
14.00 Pfarrkirche: Schüler-GD PS 3
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 31. Mai
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier, Maiandacht und Gest. Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 1. Juni
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD PS 4
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 2. Juni - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Juni
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
Maria Schwendimann und ihre Eltern, Zugerbergstr. 63

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Aegeri Cantat
Pater Ben Kintchimon

Werktage
Montag, 5. Juni - Pfingstmontag
10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Akkordeon
Pfr. Othmar Kähli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - **fällt aus**
Dienstag, 6. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 7. Juni
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 8. Juni
13.30 Pfarrkirche:Schüler-GD PS 4
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 9. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. Juni
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Salzsegnung
Anita Wagner Weibel
1. Jahresgedächtnis für:
Josef Müller-Riotto, Hätzingen
Gest. Jahresgedächtnis für:
Anna Müller, Binzenmatt 9 + Geschwister

Kollekte:
27./28. Mai: Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien
3./4. Juni: Priesterseminar St. Beat

PFARREINACHRICHTEN

Pfingsten
Pfingsten gilt als Geburtsstunde der Kirche. Erst durch die kräftige Mithilfe des Heiligen Geistes wagten die Jünger in der Öffentlichkeit von Jesus und seiner Botschaft zu erzählen. Feiern wir dieses Fest der Begeisterung – damit der Geist Gottes auch uns und unsere Gemeinschaft begeistert. Musikalische Umrahmung durch Aegeri Cantat.

50 Chlösterli Jahre 1967 bis 2017 sich wohlfühlen!

Jubiläum 50 Jahre Chlösterli
10./11. Juni
Unsere Kirchgemeinde gratuliert dem Chlösterli zu seinem 50 jährigem Bestehen.
An beiden Jubiläumstagen ist die Bevölkerung zu einem reichhaltigen Unterhaltungsangebot eingeladen. Für die Kleinen wird ein Kinderprogramm mit Hütedienst angeboten, die Grossen treffen sich in der Kaffeestube oder an einem der über 20 Verpflegungsstände, organisiert von den Dorfvereinen. Auch unsere Pfarrei wird mit den reformierten Kolleginnen vor Ort anzutreffen sein. Freuen Sie sich auch auf ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot für Jung und Junggebliebene! Weitere Informationen finden Sie unter www.chloesterli.ch.

Sonntag, 11. Juni
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Chlösterli mit Gospelchor Tears of Joy. Pfarrerin Martina Müller und Pfarrer Othmar Kähli
10.15 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus

Salzsegnungen
Die traditionsgemässen Salzsegnungen finden am Samstag, 10. Juni, 18.15 Uhr in der Marienkirche und am Sonntag, 11. Juni, 20 Uhr während der Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle statt.

Weisser Sonntag: Danke
Den Helferinnen und Helfer im HGU (Heimgruppenunterricht) und an den Eltern-Kind-Tagen gebührt ein herzliches Dankeschön. Durch diesen freiwilligen Einsatz erlebten unsere Erstkommunionkinder eine gelungene Vorbereitung und einen eindrücklichen Weissen Sonntag. Als Dankeschön sind die Helferinnen und Helfer zu einem Essen im Sonnenhof am 8. Juni eingeladen.

Voranzeige Fronleichnam
Donnerstag, 15. Juni
Der Familiengottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um 9.30 Uhr! Der Gottesdienst findet mit den Erstkommunionkindern in ihren weissen Gewändern statt. Nach dem Gottesdienst folgt bei schönem Wetter die Prozession durch das Dorf: alte Landstrasse – Florastrasse – Zugerstrasse - Pfarrkirche. Wir danken allen Anwohnern der Route, die den Weg vor ihrem Haus speziell gestalten. Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 8 Uhr die grosse Glocke der Pfarrkirche.

Orgelkonzert

Sonntag, 18. Juni 17 Uhr, Pfarrkirche
ORGAN MEETS JAZZ
Herbert Christ, Trompete - Dirk Raufeisen, Orgel. Projektion auf Grossleinwand. Freier Konzerteintritt - Freiwillige Spende

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 27. Juni, 20 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof
Bitte reservieren Sie sich diesen Abend.

Pfarreireise 2017

Samstag 7. bis Samstag 14. Oktober 2017
Auf den Spuren von Heiligen und Besichtigung kultureller Stätten in der Toskana und Umbrien. Wir sind mit einem Reisecar unterwegs: Schweiz – Lucca (Ausflüge nach Pisa und Florenz), über Siena nach Assisi (Ausflüge zu verschiedenen Heiligen), über Padua zurück in die Schweiz. Wir besuchen den Hl Franziskus, Hl Clara, Hl Benedikt, Hl Rita, Hl Antonius. Daneben geniessen wir den kulinarischen und kulturellen Reichtum dieser Gegend. Infos mit Anmeldung liegen in den Kirchen auf oder unter www.pfarrei-unteraegeri.ch. Anmeldungen bis Ende Juni an das Pfarramt.

Frauengemeinschaft

Linedance
Dienstag, 6. Juni, 18.30 Uhr Sonnenhof
Wir schnuppern Westernluft, Mitglieder Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 15.-
Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 7. Juni 9.15 Uhr Marienkirche

Treff junger Eltern

Rämselbahn
Mittwoch, 7. Juni, 13 Uhr Rämselbahnhof
Ein Nachmittag für kleine Lokomotivführer. Mitglieder Fr. 6.-, Nichtmitglieder Fr. 8.-. Anmeldung bis 3.6.: Y. Henggeler, 079 564 38 00
Besuch bei der Feuerwehr
Samstag, 10. Juni, 9 - 11.30 Uhr, Feuerwehrdepot
Ab 3 Jahren, nur mit Begleitung. Mitglieder Fr. 8.-, Nichtmitglieder Fr. 10.-. Anmeldung bis 2.6.: D. Sanchez, 041 752 04 45
Chlösterlifest
Samstag, 10. Juni 16 - 22 Uhr / Sonntag 11. Juni 11.30 - 16 Uhr. Wir sind auch dabei.

Seniorenhöck

Mittwoch, 31. Mai, 14 - 17 Uhr, Ägerihalle
Vortrag Enkeltrickbetrüger. Unterhaltung mit Dixikapelle Deutz.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13, 6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Urs Stierli und Jürg Rother
Samstag, 27. Mai
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 28. Mai
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Taufe von Uel Hunkeler
Gestiftete Jahrzeiten
für Ida Cäcilia Breitenmoser und Berta Schnider-Breitenmoser, Zug und für Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Zug

Dienstag, 30. Mai
16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mittwoch, 31. Mai
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 1. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Samstag, 3. Juni
15.00 Pfarrkirche, Trauung von Ursula Koch & Rolf Nussbaumer mit Taufe von Jérôme Nussbaumer

Gestaltung: Othmar Kähli und Urs Stierli
18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Pfingstsonntag, 4. Juni
09.00 Morgarten, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Morgarten, Eucharistiefeier
09.30 Gottschalkenberg, Sunntigsfiir «bewegt»
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit dem Peter und Paul Chor sowie dem Ägeritalorchester, Eucharistiefeier
Dreissigster für Franz Iten, Schneitstr. 6, Oberägeri
Gestiftete Jahrzeiten
für Anton Meier-Rusch, für Eduard und Pauline Meier-Schuler, Ronismatt, Oberägeri, für Regina und Alois Meier-Imhof und für Toni Meier, Brämenegg, Alosen

12.00 Pfarrkirche, Taufe von Lino Rogenmoser

Pfingstmontag, 5. Juni
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Albert)
19.30 Kreuz Mitteldorf, Einsegnung
Dienstag, 6. Juni
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 7. Juni
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 8. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 9. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Menschenkinder und Gotteskinder

Im Gottesdienst vom Sonntag, 28. Mai, um 10.30 Uhr, wird **Uel Hunkeler,** Sohn von Angela Rosenberger Hunkeler und Marcel Hunkeler, Cham, getauft. Sandra und Andreas Rogenmoser aus Morgarten, bringen ihren Sohn **Lino Rogenmoser** am Sonntag, 4. Juni, um 12 Uhr zur Taufe. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Gottes Segen.

Wir sagen Ja zueinander

Ursula Koch & **Rolf Nussbaumer** aus Oberägeri schenken sich am Samstag, 3. Juni, um 15 Uhr, in der Pfarrkirche Oberägeri das Ja-Wort. Gleichzeitig wird ihr Sohn **Jérôme Nussbaumer** getauft. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

Musik an Pfingsten

Der Kirchenchor Morgarten gestaltet den Festgottesdienst um 9 Uhr mit Gesängen zum Thema Frieden und Heiliger Geist. Zudem erklingen Teile aus der Missa a tre von Johann Wenzel Kalliwoda.
Leitung: Yvonne Theiler; Orgel: Hanspeter Isler

An Pfingsten, um 10.30 Uhr, singt der Peter und Paul Chor die «Messe brève no. 7 in C» von Charles Gounod, begleitet vom Ägeritalorchester.
Leitung: Barbara Picenoni; Orgel: Carl Rütti

Lektoren/innen-Treffen

Am Dienstag, 30. Mai, um 20 Uhr, treffen sich alle Lektorinnen und Lektoren im Pfrundhaus.

Sunntigsfiir «bewegt»

Alle Familien, die sich mit uns auf den Weg machen und «bewegt» werden wollen, treffen sich bei jedem Wetter am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, um 9.30 Uhr bei der Bushaltestelle Raten (Bus um 9.14 Uhr ab Oberägeri). Während wir richtung Gottschalkenberg unterwegs sind, feiern wir etappenweise die Sunntigsfiir. Bei trockenem Wetter gehen wir bis zum

Picknickplatz auf dem Gottschalkenberg, wo wir anschl. gemütlich bräteln und spielen können (Verpflegung bitte im Rucksack selber mitnehmen). Sollte es regnen, machen wir die Feier trotzdem draussen, kürzen aber den Weg ab und trinken anschl. etwas Feines im Restaurant. Herzlich willkommen!
Clementine Hegner & Irene Hürlimann
Bei Fragen wenden Sie sich an: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch oder 079 298 03 18

Kreuz Mitteldorf: Einsegnung am Pfingstmontag

Der Föhnsturm vom 4. März hat das Kreuz an der Mitteldorfstrasse zu Fall gebracht. In der Zwischenzeit wurde es restauriert und in Stand gestellt. Das Kreuz wird am Pfingstmontag, dem 5. Juni, um 19.30 Uhr, in einer schlichten Feier gesegnet - im Anschluss an die Einsegnung wird ein Apéro serviert. Herzlich willkommen! Urs Stierli

Kleinkinderfeier

Dienstag, 6. Juni, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Lieber Familienkoffer

Eine Woche lang hast Du uns begleitet. Wir haben viel von Dir über Bruder Klaus erfahren. Die Bücher und das Hörspiel fanden wir sehr interessant und spannend. Mirjam hat sich über das lässige Comic gefreut. Die gedörrten Birnenschnitze haben wir laaaang gekaut... Der Dinkeleintopf hat uns sehr geschmeckt. Beim Domino-Spiel tauchten wir in das Leben von Bruder Klaus ein. Wir hätten noch viel mehr Zeit mit Dir verbringen können... doch Deine Reise führt Dich nun zu einer anderen Familie. Den Menschen, die Dich bepackt haben und wieder neu reisefertig vorbereiten werden, danken wir vielmals für ihre Arbeit und die tolle Idee! Wir grüssen Euch herzlich. Familie Lüde

Impressionen Pfarreireise Assisi

Eine Reise nach Assisi ist etwas eindrückliches und wird noch schöner, wenn die Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, richtig gut zusammen passen. Dies durften wir auf unserer Pfarreireise anfang Mai erleben. Ein Rückblick in Bildern ist jetzt auf der Website **www.pfarrei-oberaegeri.ch** zu finden.

Zusammen mit allen Pfarreien des Pastoralraumes lade ich Sie herzlich ein zur Wallfahrt in den Ranft am Sonntag, 27. August. Miteinander besuchen wir den Lebensort von Bruder Klaus und feiern um 11 Uhr einen Gottesdienst in der unteren Ranftkapelle. Abfahrt des Cars in Oberägeri ist um 8.15 Uhr beim Hofstettli. Die Reise mit dem Car und alle Getränke sind kostenlos. Weitere Informationen entnehmen Sie den in den Kirchen aufliegenden Flyern. Ich freue mich über Ihre Teilnahme. Urs Stierli

AUS DEN VEREINEN

JuBla Sommerlager 2017

Vom 15. bis 22. Juli findet das Sommerlager unter dem Motto «De Alpspeck muess weg!» statt. Bei Fragen: Michelle Abegg, 078 898 90 27 - Anmeldung bis 21. Juni in den Pfarreibriefkasten oder per Mail an jubla.oberaegeri@gmail.ch

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 8. Juni, 9 bis 11 Uhr

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 2. Juni, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Ganztages-Ausflug nach Sirnach, Thurgau, in die Orchideen-Gärtnerei Amsler mit Kaffeehalt und Mittagessen
Mittwoch, 7. Juni; Kosten 72 Franken; Abfahrt: 8.30 Uhr, ZVB Station Oberägeri; Auskunft und Anmeldung bis 3. Juni an Priska Iten, 041 750 53 74 oder an Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65; falls Sie nicht selbständig zur ZVB Station Oberägeri kommen können oder keine Möglichkeit zum Mitfahren haben, melden Sie sich.

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Internet: www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater Albert

Sonntag, 28. Mai
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert. Erstes Jahresgedächtnis für Lukas Galliker, Edlibach; Stiftsjahrzeit für Kaplan Hans Hermann und Angehörige
Kollekte: Medienkollekte

Mittwoch, 31. Mai
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. Juni
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle. Anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 3. Juni
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle. Musik: Sarah Arnold, Querflöte und Trix Gubser, Orgel

Pfingsten, Sonntag, 4. Juni
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Albert. Musik: Kirchenchor Neuheim und Trix Gubser, Orgel
Kollekte: Stiftung Priesterseminar St. Beat

Pfingstmontag, 5. Juni
KEIN Gottesdienst in Menzingen

Mittwoch, 7. Juni
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 8. Juni
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle. Anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 10. Juni
09.30 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer. Dreissigster für Anna Elsener, Seminarstr. 11; Stiftsjahrzeit für Gilda und Marzell Camenzind-Steiner, Maria Frank-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater W. Grätzer, Gestaltung: Bettina Kustner

Kirche Finstersee
Pfingsten, Sonntag, 4. Juni
08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert. Musik: Querflötengruppe unter der Leitung von Myriam Walker und Trix Gubser, Orgel

MITTEILUNGEN

Firmung am Sonntag, 11. Juni

Mit tollem Engagement bereiten sich 33 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim auf ihre Firmung vor, die sie am 11. Juni durch Generalvikar Markus Thürig empfangen werden. Mit der Firmung anerkennt die Kirche sie als mündige Christinnen und Christen. In Freiheit und Verantwortung dürfen und sollen sie sich für eine friedliche, gerechte Welt einsetzen und die Gemeinschaft mitprägen. Wir danken allen, die unsere Jugendlichen mit guten Gedanken und im Gebet unterstützen.

Aus Menzingen werden das Sakrament der Firmung empfangen:

Loris Acciardi, Cécile Frank, Noemi Ghisini, Lea Häberli, Michaela Hegglin, Sabrina Hegglin, Stefan Joller, Sarina Kubli, Sara Leuenberger, Adrian Meienberg, Lukas Moos, Livio Moos, Pascale Ottiger, Nadine Pfoster, Toni Reichmuth, Matthias Röllin, Benedikt Schneider, Ramona Schuler, Sebastian Schürpf, Anton Staub, Fabian Weber, Florian Weber, Patrick Zürcher, Alina Zürcher

Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir freuen uns mit euch und wünschen euch einen frohen Festtag! Möge euch die Kraft des Heiligen Geistes auf eurem Lebens- und Glaubensweg stärken und begleiten.

Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Ferienabwesenheit

Infolge Ferien von Brigitta Spengeler ist das Pfarreisekretariat in der Zeit vom 5. bis 18. Juni nicht besetzt. Für dringende Anliegen melden Sie sich bitte telefonisch beim Gemeindeleiter Christof Arnold (Tel. 041 757 00 80) oder beim Sakristan Cyrill Elsener (079 362. 96 80).

«Wältreis - ganz nööch» Ein Angebot für junge Familien

Sonntag, 11. Juni, 10:30h – 16.00h

Auf unserer zehnten und letzten gemeinsamen «Wältreis» sind wir doch sicher fit genug, bis ans Ende der Welt zu reisen. Sag, warst du etwa schon einmal dort? Es muss ein unglaublich geheimnisvoller Ort sein, dieses Ende der Welt. Man erzählt, dass sich dort Himmel und Erde berühren…..

Sehr gerne würde ich diese spannende Reise zusammen mit dir unternehmen! Hey, stell dir vor: Himmel und Erde berühren sich….

Yvonne Weiss, Familienpastoral

(Details auf der Seite der Pfarrei Neuheim)

Wallfahrt des Pastoralraumes in den Ranft

Zum Jubiläum «600 Jahre Bruder Klaus» sind alle Angehörigen des Pastoralraumes Zug Berg zu einer Wallfahrt an den Lebensort von Bruder Klaus eingeladen. Diese findet am Sonntag, 27. August statt. Kern der Wallfahrt ist der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der unteren Ranftkapelle. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an der Wallfahrt teilzunehmen. Möchten Sie zu Fuss über eine lange Strecke mit zwei Übernachtungen, eine kurze Strecke mit einer Übernachtung in den Ranft wandern? Möchten Sie mit dem Car am Sonntag-Morgen mitfahren? Entscheiden Sie selbst.

Die Flyer mit den verschiedenen Angeboten bzw. Anmeldemöglichkeiten liegen im Schriftenstand der Kirche und im Pfarreisekretariat auf. Sie finden diesen auch auf unserer Homepage. www.pfarrei-menzingen.ch. Für die Ministrantinnen und Ministranten der Bergpfarreien gibt es ein Spezialprogramm. Sie wurden persönlich angeschrieben und können sich bei ihrem jeweiligen Präses anmelden.

Bei Fragen geben wir gerne telefonisch Auskunft (Sekretariat 041 757 00 80).

Anmeldeschluss für die Wanderung mit Übernachtung/en ist am 30. Juni. Für die Anreise mit dem Car am 20. August.

Erstkommunionbild

Am Weissen Sonntag stand in der Kirche eine eher ungewöhnliche Installation. Vor dem rechten Seitenaltar standen angemalte Stühle rund um ein Tischchen mit Brot. Dahinter war ein Tuch mit den Handabdrücken der Erstkommunikanten und einem Kreuzbrot aufgespannt.

Diese Installation sollte zeigen, was am Weissen Sonntag - und in jedem Sonntagsgottesdienst - in der Kirche gefeiert wird: Eingeladensein, Gemeinschaft, Empfang des Lebensnotwendigen und Offenheit. Zugleich erinnerte die Installation die Kinder an die Geschichte des Vorbereitungstages, in welcher Prinzessin Suleika die Menschen ihres Reiches jeden Nachmittag zur Brotstunde und damit zu Gemeinschaft und Offenheit eingeladen hatte.

Neugestaltung Kirchenplatz

Für eine vielseitigere Nutzbarkeit und eine einladende Wirkung soll der Kirchenplatz neu gestaltet werden. Es ist vorgesehen ein östliches und ein westliches Plätzchen unter den bestehenden Bäumen mit Gneisplatten auszulegen und diese mit Parkbänken zu möblieren. Insgesamt sind drei Parkbänke geplant. Zu diesem Zweck bekommen auch die bestehenden Bäume den passenden Schnitt.

Mit der Platzierung von Parkbänken wird insbesondere den betagteren Kirchengängern bei Anlässen auf dem Kirchenplatz die Möglichkeit geboten, sich hinzusetzen.

Bei der Gelegenheit werden auf dem Kirchenvorplatz auch die Pflastersteine neu eingesandet.

Die Arbeiten werden ab Ende Mai starten uns sollten bis zur Firmung fertiggestellt sein.

Kirchenrat Menzingen, Gioia Castiglioni

Frauen Menzingen

- Tagesausflug nach Bern am Mittwoch, 21. Juni. Anmeldeschluss ist am Freitag, 2. Juni.
- Literaturzirkel am Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr in der Bibliothek.

Details unter www.frauenmenzingen.ch

Frauentreff

Wanderung am Dienstag, 6. Juni. Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Josy Röllin, Tel. 041 755 12 09.

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 7. Juni, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten.

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Mai
09:00 Kommunionfeier mit Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Kovive

Donnerstag, 1. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 3. Juni
11:00 Taufe von Anthony Marc Zügel
18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
gestiftete Jahrzeit für Anton Josef Keiser, Anton u. Paula Keiser-Strickler, Franz Kränzlin-Steiner

Sonntag, 4. Juni
Pfingsten
10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Cello: Astrid Renner
Opfer: Priesterseminar St. Beat LU

Donnerstag, 8. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 11. Juni
09:00 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Pfingstfest

Im Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest am Samstag, 3. Juni um 18 Uhr singt der Kirchenchor Werke aus der Romantik. Neben Stücken von Franz Schubert erklingt Veni, creator spiritus von Franz Xaver Gruber, dem Komponisten von Stille Nacht und Veni sancte spiritus von Carl Gottlieb Reissiger, einem deutschen Komponisten und Kapellmeister.

Wohnungs-, Haus- und Hofsegnung
Freitag, 9. Juni

Wer gerne die Wohnung, das Haus und/oder den Hof segnen lassen möchte, melde sich bitte bis 6. Juni im Pfarramt. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei. Dorothea Wey

Sonntag, 11. Juni 10 Uhr in Menzingen

Mit tollem Engagement bereiten sich 33 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim auf ihre Firmung vor, die sie am 11. Juni durch Generalvikar Markus Thürig empfangen werden. Mit der Firmung anerkennt die Kirche sie als mündige Christinnen und Christen. In Freiheit und Verantwortung dürfen und sollen sie sich für eine friedliche, gerechte Welt einsetzen und die Gemeinschaft mitprägen. Wir danken allen, die unsere Jugendlichen mit guten Gedanken und im Gebet unterstützen.
Aus Neuheim werden das Sakrament der Firmung empfangen: Stefanie Berger, Jasmin Hurni, Tamara Lötscher, Vivien Lüscher, Ryan Meier, Yannic Schryber, Nadine Strickler, Virginia Strickler, Tim Zimmermann
Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir freuen uns mit euch und wünschen euch einen frohen Festtag! Möge euch die Kraft des Heiligen Geistes auf euren Lebens- und Glaubensweg stärken und begleiten.
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Senioren «Wanderclub Linde» Ermatingen-Steckborn

Dienstag, 30. Mai, 7.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Familientreff Gschichte Egge

Mittwoch, 31. Mai, Frau Weber erzählt eine spannende Geschichte. Für wartende Mamis, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen bereit.
- Ort: Kleinschulhaus
- Zeit: 14 Uhr für Kinder ab 6 Jahren
  15 Uhr für Kinder von 3 - 6 Jahren

Knirpsenkafi

Donnerstag, 1. Juni, Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern
- 9.30-11 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus

Besuch auf dem Bauernhof

Mittwoch, 7. Juni
- Treffpunkt: 13.30 Uhr Raiffeisenbank
- Kosten: Fr. 5.-
- **Anmeldung bis 1. Juni** bei Desiree Wayland, 041 530 25 20, d.wayland@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft Morgenwanderung um den Türlersee

Donnerstag, 8. Juni (nur bei schönem Wetter, Verschiebedatum 22. Juni) Gemeinsam fahren wir nach Hausen am Albis und freuen uns an der Natur und am gemeinsamen Unterwegssein. Anschliessend geniessen wir im Campingrestaurant ein feines Kaffee und Gipfeli. Wanderzeit ca. 1,5 Std.
- Treffpunkt: 8.15 Uhr Raiffeisenbank, Rückkehr ca. 11.30 Uhr
- **Anmeldung:** bis 5. Juni bei Anna Utiger, 079 501 67 91, a.utiger@fgneuheim.ch

„Wältreis - ganz nööch“

Sonntag, 11. Juni, 10.30 – 16 Uhr
Lesen Sie den Bericht auf der Menzinger-Seite.
- Treffpunkt: Restaurant Schützen, Unterägeri
- Reine Wanderzeit: ca. 1,5 Std.
- Mitnehmen: Trinkflasche, Essgeschirr, Sackmesser, wettertaugliche Kleidung
- **Anmeldungund Infos**: Yvonne Weiss, Familienpastoral yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch 041 750 18 16
- Kosten: Erwachsene Fr. 12.-; Kinder Fr. 8.-

Herzliche Gratulation

Am Samstag, 3. Juni, heiraten aus unserer Pfarrei Bojescu Gabriel und Burghelea Elena-Diana in der Kirche St. Michael in Zug. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 27. Mai
Hl. Augustinus
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel**

Sonntag, 28. Mai
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Martin Kovarik, Orgel**

Montag, 29. Mai
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 01. Juni - Hl. Justin
19.30 Hl. Messe in Risch*

Pfingstsamstag, 03. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel**

Pfingstsonntag, 04. Juni
10.30 Pfingstlicher Festgottesdienst in Risch mit dem Kirchenchor & Barbara Mattenberger, Orgel (Ernst Tittel: Kleine Festmesse)**

Pfingstmontag, 05. Juni
Hl. Bonifatius
10.00 Pfingstgottesdienst in Buonas mit Irma Henseler & Anina Mazenauer, Panflöten*

Donnerstag, 08. Juni
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 10. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 11. Juni
Dreifaltigkeit
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, anschl. Sunntigskafi*

Kollekten

27. - 28. Mai:	Flüchtiingshilfe
03. - 05. Juni:	St. Beat Luzern
10. - 11. Juni:	Soziale Zwecke

Gedächtnisse
Pfingstsonntag, 05. Juni, 10.30, Risch
Anna Hert-Amrhein
Sonntag, 11. Juni, 10.30, Risch
Maria Luthiger-Hess
Walter Schatt-Kälin
Herbert Lipp-Bühler
Margrit & Martin Annen-Kenel

Verstorbene
Anna Gügler, Risch
Gott gebe ihr den ewigen Frieden

Taufen
Thiago Nietlispach
Luis Langenegger
Laura Eglin
Livia Sara Schürmann
Sophia Chiara Schürmann
Jon Rosenberg
Lionel Constantin Linder
Yuna Stalder

Monatspunkt
Mittwoch, 31. Mai, 17.00
Mit offenen Augen durch den Rischer Wald
Durch Roli Staub vom Kant. Forstamt erfahren Jung und Alt mehr über den Wald (Holz und Forstarbeit) sowie über das Tierreich. Anschliessend lassen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Frauenkontakt Risch
- **FKR Stand Up Paddelkurs**

Dienstag, 06. Juni, 18.00, in Buonas
Anmeldung bei Anja Jäger, kurse@fkr-risch.ch, 041 790 90 79

- **FKR Sunntigskafi**

Samstag, 11. Juni, 11.30
Gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst in der Rischer Stube

- **CJE Ponyreiten**

Samstag, 24. Juni, 14.00
Anmeldung bei Gabriela Knüsel, divegk@yahoo.de

600 Jahre Bruder Klaus
Wallfahrt nach Flüeli-Ranft
Mittwoch, 21. Juni
17.30 Treffpunkt beim Schulhaus Risch oder individuelle Anreise
19.00 Hl. Messe mit Pfr. Thomas Schneider in der Ranftkapelle, anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Paxmontana
Anmeldung an Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

Donnerstag, 25. Mai
Christi Himmelfahrt
09.15 Festgottesdienst (K) Rainer Groth
09.00 Pilgergottesdienst aller 3 Pfarreien Studentenkapelle Kloster Einsiedeln

Sonntag, 28. Mai
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 1. Juni
07.45 Schülergottesdienst (E)
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 4. Juni, Pfingsten
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Cornell Dober (Trompete), Lisbeth Meier (Orgel)**

Dienstag, 6. Juni
19.30 Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche

Donnerstag, 8. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 11. Juni, Firmung
Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Festgottesdienst(E) und Firmspendung mit Bischofsvikar Ruedi Heim und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Nicola Brügger (Solistin), Simon Witzig (Orgel); anschl. Apéro mit Ständchen der Musikgesellschaft Meierskappel**

Gedächtnisse/Jahrzeiten
Sonntag, 28. Mai, 09.15 Uhr
Dreissigster für Hilda Sidler-Bühler

Kirchgemeindeversammlung
Wir laden Sie alle herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am **Dienstag, 6. Juni 2017, 19.30h, in der Pfarrkirche** ein.

Unsere Firmlinge

Nina Bachmann	Jan Behrens
Tim Britschgi	Anna Bürgi
Amina Dettling	Simon Dilger
Kai Flury	Lars Gander
Alexis Grau	Alina Huber
Olivia Kirschenhofer	Cynthia Knüsel
Ramon Knüsel	Aurelia Kundert
Saphira Lütenegger	Noah Risi
Svenja Rohrer	Yara Strickler
Vivienne Vorburger	Timo Weber
Yannis Wittwer	

Als Erwachsene wird Larissa Camenzind gefirmt.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Mai
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Marco Riedweg
19.00 Maiandacht, Gestaltung Frauengemeinschaft

Mittwoch, 31. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 4. Juni
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Ruedi Heim, begleitet vom Jodlerklub Heimelig, Schwyz, anschliessend Apéro

Mittwoch, 7. Juni
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Betrachtung
17.00 Mittwoch, 31. Mai (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
28.05. Arbeit der Kirche in den Medien
04.06. Schweizerische Berghilfe

Gedächtnisse
Sonntag, 28. Mai, 10.15
Gedächtnis für Maria Bachmann-Petermann
Mittwoch, 7. Juni, 09.00
Gestiftete Jahrzeiten für Josef und Agnes Flühler-Dönni und Louise Flühler

Hochzeiten
Das Jawort geben sich am 3. Juni:
Steffen Urs und Lischer Carina
Villiger Reto und Stalder Andrea
Herzliche Glückwünsche!

Goldene Hochzeit
Wenn Sie im Jahr 2017 Ihre Goldene Hochzeit feiern, sind Sie herzlich eingeladen zum **Festgottesdienst mit unserem Bischof Felix**, **am Samstag, 2. September, 15 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Anmeldung beim Pfarramt, Tel. 041 7901383, falls Sie an diesem Festgottesdienst teilnehmen möchten.

Maiandachten
Am **Sonntag, 28. Mai, 19 Uhr** feiern wir die letzte Maiandacht in diesem Jahr, gestaltet von der Frauengemeinschaft.

Die Maiandacht in Berchtwil fand in einem etwas anderen Rahmen statt. Da am Sonntag, 14. Mai um 17 Uhr dank Föhneinfluss die Sonne schien, waren wir guten Mutes, dass es in diesem Jahr, nach 2-jähriger Absenz, möglich sein würde, die Maiandacht um 19 Uhr bei der Kapelle Berchtwil zu feiern. Leider brach der Föhn zusammen und es fing um 18.45 Uhr an zu regnen.
Dank den Familien Bacher und Weber wurden wir aber nicht nass, da sie uns spontan in ihr Haus einluden. Die Bänke wurden von der Kapelle in den Hausflur gezügelt, so dass alle Platz fanden, sogar das Alphorn. Wie in den Anfängen des Christentums feierten wir im Rahmen einer Hausgemeinschaft den Gottesdienst und sassen anschliessend noch in gemütlicher Runde zusammen. Nochmals ein grosses Dankeschön an die Gastgeberfamilien und an alle Helfer. Es war sehr eindrücklich! Roger Kaiser

Pfingstsonntag

Wir freuen uns, am Pfingstsonntag im Gottesdienst um 10.15 Uhr den Jodlerklub Heimelig Schwyz, bei uns begrüssen zu dürfen.

Aktive Senioren – Mittagstisch
Donnerstag, 1. Juni, 11.30, Aparthotel

Aktive Senioren – Tanznachmittag
Mi., 7. Juni, 14–17 Uhr, Dorfmattsaal

Jodlerkonzert
Do, 8. Juni, 19.30 Uhr, kath. Kirche
Anlässlich ihres 90-Jahr-Jubiläums lädt Sie der Jodlerclub Schlossgruess Cham zu ihrem Konzert ein. Unter der Leitung von Bruno Koch wird Ihnen ein musikalischer Abend mit viel Jodelgesang sowie Alphorn- und Panflötenklängen präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Familientreff – Chrabbel, Fröschli
Montag, 29. Mai, 9.30–11 Uhr
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

Ausflug Schluechthof
Mittwoch, 7. Juni, Treffpunkt 14.15 Uhr
Bahnhof Rotkreuz, Gleis 2
Besuch Schluechthof in Cham
Auskunft: Eveline Märchy 079 738 81 86 oder Judith Frey 079 769 20 56

Frohes Alter – Maibummel
Mittwoch, 31. Mai, Treffpunkt 14 Uhr auf dem Dorfmattplatz
Wir spazieren nach Holzhäusern und verbringen im neuen Golfrestaurant Albero einen gemütlichen Nachmittag. Für Fahrgelegenheit ist gesorgt.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 6. Juni, 19.30–21.00 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz, Auskunft: 041 790 13 83

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Waldpflege im Rischer Wald
Mittwoch, 31. Mai, 17 Uhr
Treffpunkt Schulhausplatz Risch
Bei einem Spaziergang mit Roli Staub vom Kantonalen Forstamt erfahren wir mehr über den Wald und das Tierreich.
Alle die möchten können den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen und sich etwas Mitgebrachtes grillieren.
Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt.

Treffpunkt Gipfelkreuz
Freitag, 9. Juni, 19.30 Uhr
Verenasaal, Zentrum Dorfmatt Rotkreuz
Wir sehen den Film «Treffpunkt Gipfelkreuz, zwischen Himmel und Erde», Regie Jakob Julen und Daniel Anderhub berichtet uns von seiner Besteigung des Weisshorns. Anschliessend Diskussion mit Apéro

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Mai
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Mediensonntag

Sonntag, 28. Mai
09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Olivier-Marie und anschliessendem Pfarreikafi.
Kollekte: Mediensonntag
Mitwirkung: Weggottesdienstband

Dienstag, 30. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Maiandacht

Mittwoch, 31. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
17.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder

Donnerstag, 1. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 2. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 3. Juni
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Vikar Felix Hunger.
Predigt: PA Simone Zierof
Kollekte: St. Beat Luzern
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
20.00 **Pfarrkirche** - Pfingstlobpreis mit Romina Monferrini, Vikar Felix Hunger, PA Tobias Zierof und Band

Pfingstsonntag
Sonntag, 4. Juni
09.30 **Pfarrkirche** - Festgottesdienst mit Vikar Felix Hunger.
Predigt: PA Simone Zierof
Kollekte: St. Beat Luzern
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Anschliessend spielt die Musikgesellschaft Hünenberg. Der Apéro wird von der Trachtengruppe Hünenberg serviert.

Pfingstmontag
Montag, 5. Juni
09.30 **St. Wolfgang** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit PA Tobias Zierof.
Kollekte: Pfarreicaritas

Dienstag, 6. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 7. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Dnnerstag, 8. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 9. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 27. Mai, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Bertha Boog, Lindenpark 1

Versöhnungsfeier der Erstkommunionkinder Mittwoch, 31. Mai um 17.00 Uhr

Endlich ist es soweit! Wir stehen kurz vor dem Sakrament der Erstkommunion.
Die Kinder bereiten sich schon seit längerer Zeit auf diesen speziellen Moment vor und freuen sich, dass es nun soweit ist!

Wir wollen nicht nur äusserlich schön sein, sondern auch in unseren Herzen soll es friedlich sein. Deshalb nehmen wir uns Zeit und richten unseren Blick nach innen. Wir freuen uns mit euch auf diese Versöhnungsfeier, denn danach sind wir bereit um die erste Hl. Kommunion zu empfangen.

Pfingstlobpreis - Neu.entfacht

Am Pfingstsamstag wollen wir uns neu entfachen lassen vom Pfingstfeuer – dem Heiligen Geist. Wir beginnen um ca. 18.15 Uhr (nach dem Vorabendgottesdienst) mit einem gemeinsamen Grillieren an unserem Pfingstfeuer. Für Getränke ist gesorgt. Grilladen und Salate bitte selbst mitbringen.
Ab 20 Uhr starten wir in der Kirche mit dem Lobpreisabend. Mit vielen Liedern und Musik, mit Texten und Gebeten, aber auch in Stille und Anbetung wollen wir um den Heiligen Geist beten – für uns, unsere Familien, unsere Pfarrei und die ganze Welt.
Wer möchte, kann während dessen auch das Sakrament der Versöhnung und einen ganz persönlichen Segen empfangen. Lassen wir uns wieder neu entfachen und neu begeistern. Beten wir für ein neues Pfingsten. Wir freuen uns auf euch.

Bibliodrama-Abend im Pfarreiheim

Bibliodrama lädt dazu ein, selbst Teil eines biblischen Geschehens zu werden und so diesen Text neu zu erfahren. Mit welchen Personen, Bildern und Symbolen kann ich mich identifizieren? Welche menschlichen Grunderfahrungen lassen sich in dem Geschehen entdecken und wo finde ich mich selbst mit meinem eigenen Lebens- und Glaubensweg wieder?
Am **Donnerstag, 8. Juni 2017** um 19.30 Uhr begleitet uns Nadia Rudolf von Rohr. Sie ist ausgebildete Bibliodrama-Leiterin nach Wislikofer Schule und gehört der Franziskanischen Gemeinschaft an. An diesem Abend steht die biblische Erzählung von Maria und Marta im Mittelpunkt. Eine kurze Anmeldung an: **margot.beck@quickline.ch** erleichtert uns die Planung, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Unsere Erstkommunionkinder
52 Kinder feiern am Sonntag, 11. Juni ihre Erstkommunion.

Barmet Fabian
Baumgartner Remi
Baumgartner Raphael
Bill Peter Kyra
Biner Adrienne
Blasin Marco
Bojescu Lionel
Bucher Yannick
Ceschiat Fabio
Christen Alina
Din Jasmin
Ellenberger Marc
Epp Yanis
Eugster Finn
Fuchs Laura
Grepper Elin
Grünenfelder Jérémy
Hager Salome
Hausheer Vivienne
Hegglin Mirjam
Hildenbrand Leonhard
Hosennen Nico
Iannilli Eva
Jost Tobias
Kölliker Aaron
Köppel Kevin
Leber Lynn
Lehmann Leona
Leupi Jaël
Lindemann Chiara
Notz Enya
Odermatt Paulus
Pollini Jana
Rogenmoser Mia
Rüegg Noel
Rüggeberg Clara
Scaturro Mara
Schaller Tobias
Schiesser Sophia
Schuler Ben
Selvaggio Gaia
Sidler Tina
Stucki Maurice
Studhalter Marina
Süssmeier Nick
Trenerowska Maja
Tunaj Daimend
Unternährer Tobias
Weber Flavia
Wechsler Celina
Wettstein Mathea
Zawiazalek Natasza

Bier – Burg – Brücke – Brrrr
Die Pfarreireise nach Prag

Das Wetter war sich nicht so schlüssig, als wir uns am 25. April 2017 früh morgens versammelten. Dafür waren wir umso entschlossener und voller Vorfreude auf die bevorstehenden Tage.
Planmässig trafen wir in Passau ein. Nach Bezug unserer Zimmer machten wir uns auf den Weg zum Herzen der Drei-Flüsse-Stadt, wo wir von zwei Stadtführern erwartet wurden. Wir schlenderten dem Inn entlang durch die Gässchen und Strassen und liessen uns vom mediterranen Flair verzaubern. Die Führung endete im imposanten St. Stephans Dom mit der grössten Orgel der Welt.
Unsere Prag-Koryphäe Ludo Gajdos versüsste uns am nächsten Tag die Weiterfahrt mit charmant erzählten Informationen über Tschechien. Am Stadtrand von Prag wurden wir am Mittag in einem Kloster kulinarisch verwöhnt und durften mit der eigens im Kloster gebrauten goldigen Flüssigkeit mit Schaum anstossen. Die anschliessende Führung zeigte uns prunkvolle Räume und historisch alte Gemäuer. Die Erzählungen des Mönchs liessen uns die schwierigen Zeiten erahnen, welcher der Kommunismus über das Land und die Kirche gebracht hatte. Mit einem spontanen «Grosser Gott wir loben dich» füllten wir mit unseren Stimmen den Kirchenchorraum, was nach den Erzählungen dieser schweren vergangenen Zeiten einen berührenden Moment bescherte. Wettermässig stand die Pfarreireise unter dem Motto «fifty shades of grey». Zuerst stand die Prager Burg auf dem Programm. Tief beeindruckt von der Führung durch das grösste geschlossene Burgareal der Welt, durften wir nach dem Mittagessen auf einer gemütlichen Schiffsfahrt auf der Moldau eine Weile entspannen.
Ein weiteres Highlight dieser Reise fand am Abend mit dem Besuch der Oper Aida im Nationaltheater statt. Überwältigt alleine schon von der Architektur und dem Interieur des Theaters genossen wir die sehnsuchtsvollen Musikklänge um das unglückliche ägyptische Liebesdrama. … (Neugierig, wie es weiter ging? Den ausführlichen Bericht von Tanja Eberle lesen Sie auf unserer Homepage!)

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 27. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.30 S. Messa
Kollekte: Projekt Bischof Thomas Elavanal

Werktage vom 29. Mai bis 2. Juni
Mo 14.00 Rosenkranzandacht
16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Rosenkranzandacht
Mi 07.40 Rosenkranzandacht
09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
14.00 Rosenkranzandacht
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30
14.00 Rosenkranzandacht

Samstag, 3. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

Pfingstmontag, 5. Juni
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Werktage vom 6. bis 9. Juni
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 10. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Samstag, 3. Juni, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Pia Steimen-Widmer, Alterszentrum Büel
Pfingstmontag, 5. Juni, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Josef und Agatha Arnold-Luthiger, Kirchbühl 6

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
6. Mai: Marie Burkart-Ambühl, Eichstrasse 37

Bischof Thomas Elavanal
Am **Samstag und Sonntag, 27. / 28. Mai** wird uns Mar Thomas Elavanal, Bischof von Kalyan, Indien, besuchen und mit uns die Messe feiern.

Seine Diözese Kalyan engagiert sich in mehreren sozialen und karitativen Aktivitäten für die Bedürftigen und Armen. In Mumbai gibt es viele Kinder, die unter 14 Jahre alt sind und kein Zuhause haben. Über 7 Millionen Kinder wachsen in bitterer Armut auf. Da die Nahrung knapp ist, müssen sie schon als Kleine arbeiten, um ein paar Rupien am Tage, durch Lumpensammeln und andere ungesunde und gefährliche Tätigkeiten, rund um Mumbai herum, zu verdienen.
An eine Möglichkeit für Alphabetisierung und Bildung ist nicht zu denken, denn sie kämpfen um ihr Überleben.
Im Wissen, dass Bildung in jeder Hinsicht für sie notwendig ist, um ihre erbärmliche Situation zu verbessern, haben sie mit einem Waisen- und Jungenheim begonnen, das von einem Priester und Schwestern gut geleitet wird. Die Kinder haben da kostenlosen Unterhalt und können täglich in der Nähe in die Schule gehen. Derzeit sind 60 Kinder in diesem Haus. Der finanzielle Aufwand für ein Kind beträgt pro Monat zirka 56 Franken und dafür sind sie auf grosszügige Spenden von Wohltätern angewiesen.
Wenn diese Kinder eine Ausbildung erhalten können, werden sie später eine grosse Unterstützung für die gemeinnützigen Aktivitäten in der Diözese werden.
Der Bischof dankt im Voraus für die Bereitschaft, mit Ihrer Hilfe beizutragen. Der Herr möge es vergelten und Sie reichlich segnen.

Kinderkirche
Die Kinderkirche beginnt am **Sonntag, 28. Mai** um **10.30 Uhr** zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Rosenkranzandacht
Die Muttergottes ist im Religionsunterricht der Primarschule ein wichtiger Baustein. Die Kinder der zweiten Klasse lernen das „Gegrüsst seist du Maria" kennen. In der dritten Klasse beschäftigen sich die Kinder ausführlicher mit Maria und ihrer Aufgabe und Person. In der vierten Klasse schliesslich knüpfen die Kinder ihre eigenen Rosenkränze.
Maria soll aber nicht nur ein schulischer Inhalt sein, sondern wir möchten zusammen mit den Schulkindern zu Maria beten, sie in unser Leben einbauen. Darum feiern wir zusammen mit den Schulkindern und allen Erwachsenen, die gerne kommen, in der Woche vom **29. Mai bis 2. Juni** die Rosenkranzandachten.
Alle Kinder der zweiten und dritten Klasse erhalten einen kleinen 10er Rosenkranz. Die Kinder der vierten Klasse bringen ihre eigenen Rosenkränze mit, die wir in der Andacht segnen.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und unser Gespräch und Gebet mit Maria.
Rainer Barmet und Katechetenteam

Musik im Gottesdienst
Im **Pfingstgottesdienst** um **9 Uhr** wird Fusako Sidler, Querflöte und Heini Meier, Orgel, den Gottesdienst musikalisch gestalten.
Um **10.30 Uhr** singt der Kirchenchor begleitet von Orgel und Bläsern mit Sopransolo die «Missa Katharina» von Jacob de Haan sowie «Komm, Schöpfer Geist» KG 228 mit Überchor.

Frauengottesdienst
Mittwoch, 7. Juni, 9 Uhr, in der Pfarrkirche.
Thema: «Bruder Klaus» (Familie und Ratsherr).
Dazu sind alle herzlich eingeladen.

WeG- Treffen am 31. Mai
Alle interessierten Pfarreimitglieder lade ich zu einem weiteren thematischen Impuls und zu einer kleinen Glaubensschulung ein. Miteinander wollen wir Wege erwachsenen Glaubens entdecken und begehen und uns so für unseren Alltag als Christen stärken.
Gemeinsam wollen wir das Glaubensbekenntnis (Credo) näher betrachten, wie wir es in den Gottesdiensten am Sonntag und an Hochfesten beten.
Das WeG-Treffen findet statt am **Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr** im Aufenthalt des Pfarreiheims.
Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen!
Gerd Zimmermann

Fastenopfer der Chamer Schulkinder
Für das Fastenopferprojekt in Nepal konnte mit der grosszügigen Unterstützung der Schulkinder der schöne Betrag von Fr. 3'479.60 gesammelt werden.

Mit dem Erlös ermöglichen wir Bauernfamilien ihre Ernährungssituation eigenständig zu verbessern. Ziel ist es, die Ernährung der ländlichen Bevölkerung durch das Anlegen von eigenen Gemüsegärten zu sichern. Das Geld reicht für ca. 69 Gemüsegärten.
Wir danken allen Schulkindern für ihren Beitrag.
Das Katechetenteam

Dresdner Meister konzertiert an den Orgeltagen in Cham
Musik aus dem Barock und der Vorklassik
Holger Gehring, Organist der Kreuzkirche Dresden, spielt am Mittwoch, **31. Mai um 20 Uhr**, in der kath. Pfarrkirche St. Jakob in Cham im Rahmen der 35. Internationalen Zuger Orgeltage ein Konzert mit Werken aus dem Barock bis zur Vorklassik.
Der seit 2004 an der altehrwürdigen Kreuzkirche in Dresden wirkende Holger Gehring erhielt seine Ausbildung an Musikhochschulen in Deutschland und in Basel; er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation; er lehrt diese Fächer an den Musikhochschulen in Leipzig, Dresden und Frankfurt a.M.
Das Programm des durch Radio-, Fernseh- und

CD-Aufnahmen sowie Konzerttourneen bekannt gewordenen Interpreten hat als Schwerpunkt die mitteldeutsche Orgelmusik des Barock (Chr. Petzold, J.S. Bach und dessen genialer Schüler J.L. Krebs) bis zum damals berühmten J.A. Hasse, dem Meister des empfindsamen, galanten Stils. Das Konzert des gefragten Solisten aus Dresden, der eigens für dieses unter dem Patronat von Cham Tourismus stehende Rezital in die Schweiz reist, ist frei zugänglich (Türkollekte).
Olivier Eisenmann

Mittags-Tisch am Donnerstag

1. Juni, 12 Uhr im Kath. Pfarreiheim
8. Juni, 12 Uhr im Kath. Pfarreiheim
Junge Familien mit ihren Kindern, Seniorinnen und Senioren, alleinerziehende Mütter und Väter, einsame oder gesundheitlich angeschlagene Mitmenschen sollen in ungezwungener Atmosphäre einander begegnen können und Zeit füreinander finden.
Es braucht keine Anmeldung, herzlich willkommen sind alle.
Kosten: Erwachsene Fr. 7.-, Kinder und Asylsuchende Fr. 2.-
Kontaktperson: Karin Pasamontes, Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch
Pfarrei St. Jakob Cham, Reformierte Kirche Cham, KISS Cham und FRW Interkultureller Dialog

Seniorenwanderung

Udligenswil - Michaelskreuz - Rotkreuz
Mittwoch, 7. Juni
Treffpunkt: 12.50 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.59 S1 nach Rotkreuz, 13.13 Bus 73 bis Udligenswil
Wanderleitung: Martin Huber,
Tel. 041 780 61 86
Route: Udligenswil (Dreiangel - Michaelskreuz - Ibikon (Bus) - Rotkreuz
Wanderzeit: ca. 2 Std.30 (Anforderung: mittel)
Rast: Rest. Michaelskreuz

Voranzeige: Wallfahrt Kafihöckli und Frauengemeinschaft

ins Kloster Fischingen TG
Datum: **Mittwoch, 12. Juli 2017**
Abfahrt : 12.30 Uhr ab Gemeindehausplatz

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 27 maggio
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 28 maggio
09.30 Baar, **S. Anna**
Ricordo per D'Onofrio Raffaele e Annunziata
17.30 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Bozzi Cosimo, Teresa, Cosimina

Martedì, 30 maggio
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 1 giugno
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 3 giugno
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Tota Immacolata, Cera Giovannina

Pentecoste
Domenica, 4 giugno
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Smilari-Marasà Benito-Giovanni
17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**

Martedì, 6 giugno
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 8 giugno
19.30 Unterägeri, Marienkirche

AVVISI

Pellegrinaggio a Fischingen

Carissima comunità come ogni anno, anche quest'anno si organizza il pellegrinaggio con tutte le missioni della nostra zona pastorale St. Viktor a Fischingen (Frauenfeld), che sarà giorno **11 giugno**. Per chi volesse partecipare è pregato di annunciarsi in Missione con il formulario che trovate o in chiesa o internet, entro il **7 giugno**. Il costo è di **CHF 10.**

Anniversario di matrimonio

Cara comunità, seguendo ormai la bella e radicata tradizione, di festeggiare gli anniversari di matrimonio (5;10;15; ecc.) durante **l'ultima Domenica di giugno**, che quest'anno è **il 25**. In questo giorno verrà celebrata una sola S. Messa alle ore 12 in Baar. Per ulteriori dettagli si veda i flyer in chiesa o nel nostro sito.

Festa della missione

Ogni anno a fine giugno, organizziamo come missione la festa del nostro arrivederci per scambiarci le buone ferie che inizieranno, per alcuni nel mese di luglio, per altri invece nei mesi successivi.
Il **25 giugno**, pertanto celebreremo una sola Santa Messa alle **ore 12 nella Chiesa di St. Martin in Baar,** e al termine seguirà il pranzo. Per annunciarsi si veda il flyer durante le messe; o sul nostro sito o chiamando in Missione.
Il prezzo è adulti CHF 10; bambini CHF 5.

Peregrinatio Mariae

Alla luce dei 100 dell'apparizione della Madonna a Fatima, ho pensato di incrementare nella nostrà comunità la recità del Santo Rosario. Pertanto, per chi vuole può, come abbiamo fatto con Gesù Bambino, avere la statua della Vergine a casa con l'impegno di recitare il Santo Rosario. La famiglia che desidera avere la statua di Maria è pregata di annunciarsi in Missione.

Madonnina di Fatima

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

28.5. – 3.6.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Maiandacht
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
17.30 feierliche Vesper
20.00 Lobpreisabend mit Matthias Willauer
Pfingstnovene – Anbetung Tag und Nacht

4.6. – 10.6.2017
So Pfingsten 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Pfingstmontag
18.00 Eucharistie
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Sa 24. Juni Familientag: Kurt Reinbacher, «Gesprächskultur und Konfliktlösung in der Familie». Altersgerechtes Kinderprogramm.
Anmeldung: www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

28.5. – 3.6.2017
jeweils in der Klosterkirche
So 07.30 Eucharistiefeier
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

4.6. – 10.6.2017
jeweils in der Klosterkirche
So 07.30 Eucharistiefeier, Pfingstsonntag
Mo 17.30 Eucharistiefeier, Pfingstmontag
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

28.5. – 3.6.2017
So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

4.6. – 10.6.2017
Pfingstsonntag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Pfingstmontag
09.00 Eucharistiefeier
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

28.5. – 3.6.2017
So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 8.45 Beichtgelegenheit
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
4.6. – 10.6.2017
Pfingstsonntag
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08 45. Beichtgelegenheit
15.00 Non (Stundengebet). Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Vesper und eucharistischer Segen
Pfingstmontag
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz
28.5. – 3.6.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
4.6. – 10.6.2017
Pfingstsonntag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Pfingstmontag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche. Goldenes Professjubiläum von Sr. Marlies Hürlimann, Sr. Sandra Baumgartner, Sr. Yvonne Schlatter, Sr. Evelin Meier
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 27. Mai

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Paspels GR. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Mai

Katholische Welt. Rebbetzin – so wird die Frau des Rabbiners genannt. Wie lebt es sich als Rebbetzin im 21. Jahrhundert? > BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 29. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 3. Juni

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Reute AR. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. Juni

Perspektiven. Adolf Muschg und die christlichen Werte. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 5. Juni

Perspektiven. Lorenz Martis innerer Kompass. In seinem neuen Buch geht der Publizist und langjährige Radioredakteur der Frage nach, was den Menschen eigentlich ausmacht. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 27. Mai

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

«Grande Messe des Morts». Jukka-Pekka Saraste dirigiert diese Messe von Hector Berlioz im Kölner Dom. > 3sat, 20.15 Uhr

Sonntag, 28. Mai

Kath. Gottesdienst aus der Pfarrei St. Josef in St. Ingbert. > ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 31. Mai

Flüchtlinge – Wie gelingt Integration? Eine Reportage. > SWR, 20.15 Uhr

Abschiebung – Was passiert tatsächlich? Eine Reportage. > SWR, 21 Uhr

Donnerstag, 1. Juni

CH: Filmszene. Alpsummer. Eine Dokumentation. > SRF 1, 00.10 Uhr

Freitag, 2. Juni

Grüezi Schweiz – die Einwanderer. Die fünfteilige DOK-Serie begleitet Menschen aus Indien, Frankreich, Syrien und Portugal bei ihrem Neuanfang in der Schweiz. > SRF 1, 21 Uhr

Samstag, 3. Juni

Pled sin via. Dekanin Cornelia Camichel Bromeis. > SRF 1, 19.20 Uhr

Sonntag, 4. Juni

sonntags. Viel geredet, wenig gesagt. Eine Frage nach dem Geheimnis gelungener Kommunikation. > ZDF, 9.03 Uhr

Kath. Pfingstgottesdienst aus dem Dom St. Nikolaus in Feldkirch/Vorarlberg. > ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Pfingstgottesdienst aus Ilanz GR. > SRF 1, 10 Uhr

Ökumenische Pfingstvesper aus dem Liebfrauendom in München. > BR, 17 Uhr

Montag, 5. Juni

Sternstunde Religion. Gespräch: Stimmen hören – Göttliche Eingebung oder psychische Krise? Eine Betroffene erzählt. > SRF 1, 10.50 Uhr

Mittwoch, 7. Juni

Stationen. Am Anfang war das Wort – Wie gelingt Kommunikation? > BR, 19 Uhr

Deutschland und der Koran. Diezemanns Reisen in die Welt des Islam. > SWR, 21 Uhr

Liturgie

Sonntag, 28. Mai

7. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 1,12–14; Zweite Lesung: 1 Petr 4,13–16; Ev: Joh 17,1–11a

Sonntag, 4. Juni

Pfingsten (Farbe Rot – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 2,1–11; Zweite Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13: Ev: Joh 20,19–23

FILMTIPP

Foto: © filmcoopi

Der junge Karl Marx. 1844 lernt Karl Marx Friedrich Engels kennen. Die unterschiedliche Herkunft der beiden jungen Männer führt zwar zu einer ersten kritischen Begegnung, verhindert aber nicht, dass bald eine enge Freundschaft entsteht. Marx und Engels inspirieren sich gegenseitig und verspüren immer mehr den Drang, die herrschenden Gesellschaftsstrukturen nicht nur zu analysieren, sondern auch zu verändern. Regisseur Raoul Peck verweilt nicht bei den Ideen von zwei klugen Köpfen, sondern zeigt auch die Nöte der Leute: die Kamera ist nahe bei den Menschen und fokussiert deren Lebensumstände. Pecks Auseinandersetzung mit dem Kommunismus ist weniger eine Parteinahme als ein genereller ethischer Impuls. Thomas Schüpbach, Pfarrer ref. Kirchg. Zürich-Sihlfeld

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 4.6., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Clara und Robert Schumann – oder wie Liebe auch ganz schön wehtun kann. Vortrag von Gabriela Kägi, Musikredaktorin von Schweizer Radio DRS 2. Di 30.5., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael.
Als das Liebespaar der Romantik schlechthin sind sie in die Geschichte eingegangen: sie, Clara Wieck, das pianistische Wunderkind mit dem strengen Vater, der partout nicht in die Ehe mit Schumann einstimmen wollte. Er, Robert Schumann, Pianist mit kaputtem Finger, Schriftsteller, Komponist, Kritiker …
> www.kolingesellschaft-zug.ch

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 2.6. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug
> 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Kolping Zug. Besichtigung des Kleinwasserkraftwerks in Cham mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen des WWZ. Zug ab 19.06 (S1).
> Anmeldung bis 5.6. an Peter Ramseier, Tel. 041 761 02 54
GV Kolping Schweiz in Weinfelden. Sa 10.6.

Internationale Zuger Orgeltage. Musik aus dem Barock und der Vorklassik. Mi 31.5., 20 Uhr, Pfarrkirche St. Jakob, Cham. Mit dem Dresdner Meister Holger Gehring, Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe.
> Kollekte

Paar- und Einzelberatung *leb*. Soeben ist das Programm Sommer/Herbst 2017 erschienen.
Der andere Sexsalon. Frauen und Männer im Gespräch über Sex, Liebe und Leidenschaft. Di 6.6./29.8./7.11., 19 – 21.30 Uhr. Mit David Siegenthaler, zertifizierter Paar- und Sexualberater.
Eine Liebe – zwei Kulturen. Workshop und Inputs für binationale Paare. Sa 18.11., 9 – 13 Uhr. Mit Layla Weiss.
> Anmeldung: www.leb-zug.ch, Tel. 041 711 51 76. *leb* ist eine Dienstleistung des Zuger Kantonalen Frauenbundes.
Singles treffen Singles. Gesprächsgruppe für Frauen und Männer. Di 5.9./10.10./14.11., 19 – 21.30 Uhr. Mit David Siegenthaler.

Elterncoaching. Gemeinsam Lösungen finden. Für Eltern von Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren. Di 12.9., 19. – 21.30 Uhr. Mit Layla Weiss, Psychologische Beraterin.
Was bringt uns und unsere Partnerschaft weiter? Workshop und Inputs für Paare. Sa 28.10., 9 – 13 Uhr. Mit Layla Weiss.
Herausforderung Ablösung. Für Eltern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sa 11.11., 9 – 13 Uhr. Mit Cornelia Mayinger, dipl. syst. Coach und Beraterin.

Zuger Kammerensemble. Konzerte. Mo 29.5., 20 Uhr, reformierte Kirche Zug, und Do 1.6., 20 Uhr, Liebfrauenkirche Zug (neben Casino). Mit musikalischen Highlights aus dem 18. Jh.

Informationsabend zum Theologiestudium. Di 13.6., 18.15 bis 19.45 Uhr. Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern (Raum 3.B57).
> www.unilu.

TIPP

GEWALTTEXTE IN DER BIBEL

Dem alten Vorurteil, dass Gewalt vor allem das Alte Testament kennzeichne, wird im Bibelheute-Heft 1-2017 deutlich widersprochen: Der erste Hauptbeitrag behandelt die zentrale Erzählung aller Evangelien, die Passionsgeschichte. Neben Interviews und Beiträgen finden sich im Heft auch andere Formen, die Bibeltexte zu erschliessen. So nähert sich Katrin Brockmöller der Vergewaltigung der Tamar durch ihren Halbbruder in einer fiktiven Erzählung aus Tamars eigener Perspektive an. Ergänzend werden auch Modelle beschrieben, wie die Bibel versucht, Gewalt zurückzudrängen und einzudämmen. Zentrale Texte, wie etwa die gerade noch verhinderte Opferung des Isaak, Kain und Abel oder der Tod der Ägypter im Schilfmeer, werden in persönlich gehaltenen Beiträgen der Autoren erschlossen.
> Erhältlich bei Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Tel. 044 205 99 60, info@bibelwerk.ch.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 25/26 (11.6 – 24.6.) 25. Mai
Nr. 27/28 (25.6. – 8.7.) 8. Juni
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

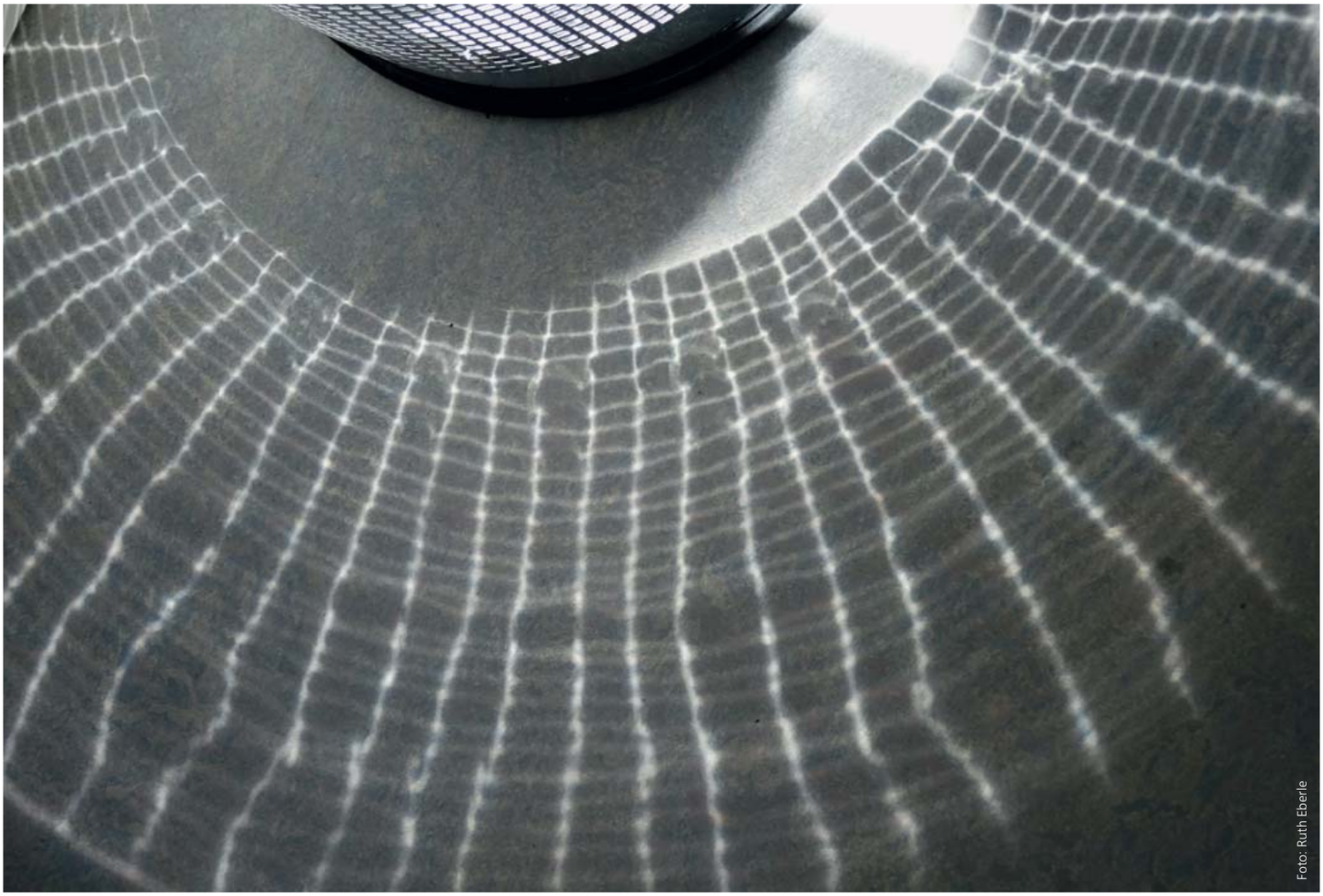
FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch



«Die Transzendenz – der Himmel oder das Reich Gottes – befindet sich nicht ‹jenseits› meiner alltäglichen Wirklichkeit. Im Gegenteil, ich befinde mich inmitten dieser Realität. Und mehr noch: sie befindet sich mitten in mir. Sie ist mein wahres Wesen! Der Weg dahin – wie Rilke es bezeichnet – ist in Wahrheit ein Abstieg, ein Heraustreten aus meinen Vorstellungen, Meinungen und Theorien.»

Fernand Braun, Kontemplationslehrer und Mitglied der spirituellen Leitung des Beneditkushofs in Holzkirchen, DE

AZA
6301 Zug